

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD

**WKO** NÖ

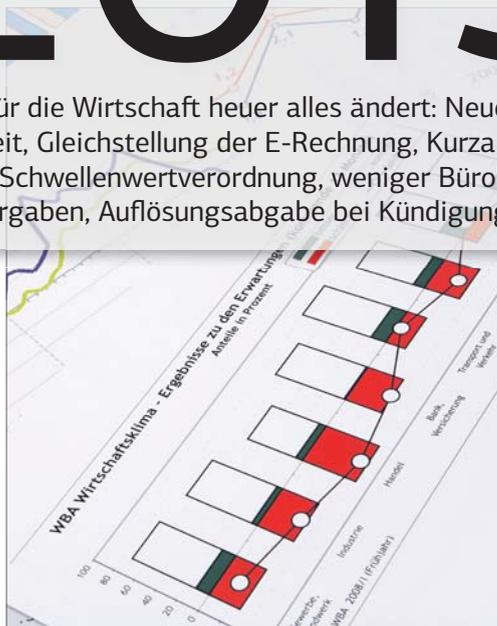
Nr. 1/2 · 11.1.2013

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



# 2013

Was sich für die Wirtschaft heuer alles ändert: Neuerungen bei Altersteilzeit, Gleichstellung der E-Rechnung, Kurzarbeit wird günstiger, Schwellenwertverordnung, weniger Bürokratie bei Firmenübergaben, Auflösungsabgabe bei Kündigungen. S. 4-5



P.b.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt: 3100 St. Pölten · GZ 02Z031639 M

Fotos: WKO Inhouse

## MBA-Studium für Unternehmer & Führungskräfte

- ☞ akademischer Grad
- ☞ berufsbegleitend
- ☞ aktives Studentennetzwerk
- ☞ jederzeitiger Einstieg
- ☞ Alltagsentlastung
- ☞ zeitflexibel



**Dr. Andreas Gibus MMBA**  
GF Leitl-Werke GmbH

„SMA bietet auch viel beschäftigten Führungskräften die Möglichkeit, berufsbegleitend zu studieren!“

**www.mba.at**

unverbindlicher Infoabend – Beginn 19 Uhr

Di., 22. Jänner, Café Museum, Operngasse 7 (Karlsplatz), 1010 Wien

Jederzeit persönliche Beratungsgespräche möglich – 0664 / 43 23 444



**Niederösterreich:**  
**Betriebe setzen  
bei Mitarbeitern  
auf Lehrlinge als  
„Stammspieler“**  
Seite 9

**Service:**  
**Der TRIGOS  
2013 Preis wird  
vergeben.  
Jetzt einreichen!**  
Seite 11

# Magazin

## NÖWI persönlich:

### Großes Ehrenzeichen für die Hartl-Haus-Chefs

LH **Erwin Pröll** zeichnete die Brüder **Roland und Peter Suter**, Geschäftsführer des Waldviertler Fertighausunternehmens HARTL HAUS, mit dem „Großen Ehrenzeichen“ für herausragende Verdienste um das Bundesland NÖ aus.

Das Unternehmen wurde 1897 vom Zimmermeister Wenzel Hartl mit Sitz in Echtsenbach gegründet und ist somit der älteste österreichische Fertighaushersteller.

1985 wurde HARTL HAUS von der Schweizer Talot AG übernom-

men, seitdem führen die beiden Brüder äußerst erfolgreich die Geschäfte.

Als einer der größten Arbeitsgeber in der Region beschäftigt das Unternehmen rund 280 Mitarbeiter. Im Bereich Fertighausbauer und Tischler bildet HARTL HAUS 18 Lehrlinge aus. „Für mich und meinen Bruder, als gebürtige Schweizer, ist es eine besondere Ehre, für unsere Verdienste in NÖ ausgezeichnet zu werden“, freut sich Roland Suter.

Im Bild v.l.  
Peter Suter,  
Roland  
Suter und  
Landeshaupt-  
mann  
Erwin Pröll.  
Foto: zVg



Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen?  
Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

## „Kaiserliche Werbung“ für jobwald.at



„Braunschlag-Star“ und „Kaiser“ **Robert Palfrader** macht Werbung für die Firma **jobwald.at** aus Horn und verzichtete auf sein Honorar. Stattdessen wurde für zwei kinderreiche Waldviertler Familien, die jeweils den Familienvater auf tragische Weise verloren haben, gespendet.

jobwald.at-Gründer **Roland Surböck** überreichte den Spendenscheck für die beiden Familien symbolisch an **Anna Rehatschek** (links) von den Waldviertler Weinweibern. Mitarbeiterin **Anita Steiner** (rechts) präsentiert die Werbekarte mit Robert Palfrader.

Foto: M. Pfleger

### Wir machen Ihre Firma wieder fit!

Entschuldung von Klein- u. Mittelbetrieben in ganz Österreich. Ihre Firma ist überschuldet, es droht die Insolvenz – was tun? Sie können Bankschulden nicht mehr bezahlen – was tun? Sie können Lieferanten nicht mehr bezahlen – was tun? Agieren sie rechtzeitig und reden Sie mit uns!

**HPF GmbH Betriebsmanagement**  
Tel. 01/319 50 10 oder 0664/222 33 77

**Wir sanieren, übernehmen oder beteiligen uns an Ihrem Unternehmen!**

## AUS DEM INHALT

### Österreich

Das ändert sich 2013 für die heimische Wirtschaft 4-5

### Niederösterreich NEU

2012: Rekord bei Nächtigungen 6  
29. 1. NÖ Tourismusball 6  
NÖ und Österreich werden Wachstumsvorsprung halten 7  
Top Abgaswerte bei den meisten LKW und Bussen 8

Der beste Weg zu Fachkräften 9  
Turbulenter Arbeitsmarkt 9

### International

Technologieinitiative „Go Silicon Valley“ 2013 - 2014 10  
Export-Splitter 10

### Service

Jetzt den TRIGOS 2013 sichern! 11  
Abfallbilanz bis 15. 3. melden 11  
MSSt-Sätze geändert 12

Alles neu im Gastro-Bereich des WIFI 13  
OGH-Urteil: Arbeitgeber haften bei Mobbing im Job 13  
Exportfrühstück „Zukunftsmarkt Türkei“ 14  
Exportfrühstück Mittel- und Osteuropa 14  
WKO Mobile Services 15  
Firmenauto steuerlich nutzen 16  
Kündigung im Urlaub: Vorsicht 17  
Kinderbetreuungsgeld: Tipps 17  
Nachfolgebörse 18

VPI, Zollwertkurse 18  
Insolvenzen 19  
Termine 20

### Branchen

Gewerbe & Handwerk 21  
Handel 23  
Information & Consulting 24

### Bezirke

**Kleiner Anzeiger** 31

**Buntgemischt** 32

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851/0. E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). **Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:** Medieninhaber: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Vertretungsbefugtes Organ: Präsidentin Sonja Zwanzl. Tätigkeitsbereich: Interessenvertretung sowie Information, Beratung und Unterstützung der jeweiligen Mitglieder als gesetzliche Interessensvertretung. Grundlegende Richtung („Blattlinie“): Förderung der Ziele des Tätigkeitsbereiches. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, außer namentlich gezeichnete, auch auszugsweise, gestattet. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigentarif:** 1. Halbjahr 2013. Druckauflage 81.213. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

ZAHLE DER WOCHE

97%

der Ausbilder-Betriebe in NÖ sehen in der Lehrausbildung die beste Möglichkeit, zu gut qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu kommen. Das zeigen Ergebnisse einer Umfrage im Auftrag der WKNÖ. Mehr zur Studie und den Konsequenzen daraus auf Seite 9.

KOMMENTAR

## Wirtschaftsmotor pflegen, nicht ins Stottern bringen

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Herzlich willkommen im Neuen Jahr, alles Gute für 2013!

Ihre Wirtschaftskammer Niederösterreich steht Ihnen natürlich auch heuer mit allen Service- und Beratungsangeboten zur Verfügung. Und der Appell steht auch heuer ganz an der Spitze: Nutzen Sie diese Möglichkeiten!

Wir alle wissen, dass das wirtschaftliche Umfeld auch 2013 nicht einfach wird. Immer schnellere wirtschaftliche Entwicklungen verlangen unseren Betrieben

immer größere Flexibilität ab. Umgekehrt erwarten die Betriebe dafür zu Recht eine verlässliche, auf Stabilität bedachte Wirtschaftspolitik.

Ein entscheidender Punkt für diese Verlässlichkeit und Stabilität in der Wirtschaftspolitik ist, dass es zu keinen zusätzlichen Belastungen für die Wirtschaft kommt. Denn der Wirtschaftsmotor muss gepflegt werden – und nicht ins Stottern gebracht. Denken wir lieber über Maßnahmen zur Ankurbelung der Konjunktur

nach, etwa einen Handwerker-Bonus oder eine neue Investitions-zuwachsprämie.

Die Stimmung stimmt jedenfalls: Eine aktuelle Makam-Umfrage weist lediglich 6 Prozent echte Pessimisten im Land aus. Die große Mehrheit der Niederösterreicherinnen und Niederösterreich blickt optimistisch in die Zukunft. Auf dieser Basis lässt sich aufbauen.



### Wirtschaft regional:

#### 177,5 Mio Euro für NÖ Beschäftigungspakt

2013 werden in NÖ rund 177,5 Millionen Euro für zielgruppenorientierte Beschäftigungsprojekte zur Verfügung stehen.

Darauf haben sich die für den Arbeitsmarkt zuständige Landesrätin Barbara Schwarz und Partner aus dem Arbeitsservice, der Wirtschaftskammer, der Arbeiterkammer, dem Bundessozialamt, der Industriellenvereinigung und dem Landesschulrat im Rahmen des NÖ Beschäftigungspakts 2013 geeinigt.

„Damit setzen wir eine ganze Reihe von Initiativen, die unterschiedliche Zielgruppen dabei unterstützen sollen, am Arbeits-



markt Fuß zu fassen“, betont Schwarz. Vor allem Jugendliche „brauchen eine Perspektive in der Arbeitswelt“, das habe das abgelaufene Jahr in Europa besonders verdeutlicht. Foto: bilderbox

### Wirtschaft international:

#### Polens Schuldenstand sinkt

Warschau (APA) - Zum ersten Mal seit Jahren sind Polens Staatsschulden im Vorjahr gesunken – nicht absolut, aber im Verhältnis zum BIP. Die Schulden lagen nach polnischer Berechnung unterhalb von 53 Prozent bzw. nach EU-Methodik unter 56 %, wie Vizefinanzminister Kowalczyk mitteilte. Demnach sei die Verschuldung gemessen am BIP im Vergleich zu 2011 um rund 0,5 Prozentpunkte gefallen.

#### US-Industrie wächst wieder

New York (APA/Reuters) - Die US-Industrie ist im Dezember wieder gewachsen. Der Konjunkturindex der US-Einkaufsmanager stieg auf 50,7 Punkte von 49,5 Zählern im November, wie das Institute for Supply Management (ISM) mitteilte. Damit liegt das Barometer wieder über der Marke von 50 Zählern, ab der es Wachstum signalisiert. Experten hatten im Schnitt mit einem Anstieg auf 50,3 Punkte gerechnet.

#### China: Dienstleistungen im Aufwind

Peking (APA/Reuters) - Für die chinesische Konjunktur stehen die Zeichen auf Erholung: Nach ermutigenden Zahlen aus der Industrie deuten aktuelle Daten auch auf ein zunehmendes Wachstum der Dienstleistungsbranche hin.

Chinas offizieller Einkaufsmanagerindex stieg im Dezember auf 56,1 Punkte (nach 55,6 Punkten im November) – wie das nationale Statistikamt mitteilte.

KURZ NOTIERT

**Förderung für Meister:** Das Wirtschaftsministerium fördert positiv abgelegte Meister- und Befähigungsprüfungen mit einem Drittel der Prüfungsgebühren; das können bis zu 500 Euro sein.

Einreichen können Personen, die zwischen 1. November 2011 und 31. Oktober

2013 ihre Meister- bzw. Befähigungsprüfung in Österreich positiv abgeschlossen haben. Minister Mitterlehner will mit dem „Meisterbonus“ noch mehr „junge Fachkräfte dazu motivieren, ihre Qualifikation nachhaltig zu steigern“. Mehr unter „Meisterprüfungsaktion“ auf [www.bmwfj.gv.at](http://www.bmwfj.gv.at)

# Österreich

## Das ändert sich 2013 für



Die Wirtschaft startet mit leichtem Rückenwind ins neue Jahr. Fotos (2): WKÖ

**Mit leichtem Rückenwind startet die Wirtschaft in das Jahr 2013, besagen jüngste Konjunkturprognosen. Eine Vorschau auf die wichtigsten Neuerungen im neuen Jahr.**

Österreich hat das Konjunkturtief bereits im vierten Quartal 2012 erreicht und kann mit einer langsamen Erholung im 1. Halbjahr 2013 rechnen, meint das IHS. Ab dem Jahreswechsel erwarten Wirtschaftsforscher eine Wende ins Positive, allerdings bremsen die Unsicherheit über die Euro-Schuldenkrise sowie das schwache internationale Umfeld die Wirtschaftsentwicklung.

„Zum Beginn des neuen Jahres haben wir leichten Rückenwind. Für Entwarnung ist es aber noch zu früh“, betont WKÖ-Präsident Christoph Leitl. Deshalb müsse

jetzt alles getan werden, um den Wirtschaftsmotor am Laufen zu halten, betont Leitl und verweist auf WKÖ-Forderungen wie den Handwerkerbonus, der budgetneutral wäre, oder die Investitionszuwachsprämie Neu, welche dringend notwendige Wachstumshebel wären.

„Im vergangenen Jahr hat die Wirtschaftskammerorganisation in vielen Punkten hart für ihre Mitglieder verhandelt. Vieles haben wir dabei erreicht, und 2013 gibt es zahlreiche Neuerungen für unsere Betriebe“, so Leitl.

Hier ein Überblick:

### **Schwellenwert-Verordnung bleibt**

Die Schwellenwerte-Verordnung wird bis 31. Dezember 2013 verlängert. Das bedeutet: Betriebe können auch künftig für kleinere Aufträge direkt zur Anbotslegung eingeladen werden, ohne

sich vorher an einem komplexen Vergabeverfahren beteiligen zu müssen. Durch die Verordnung können Bund, Länder und Gemeinden Aufträge im Bau-, Liefer- und Dienstleistungsbereich bis zu einem Volumen von 100.000 Euro direkt an Unternehmen vergeben. Ohne Verlängerung würde dieser Wert auf 50.000 Euro zurückfallen. Der Schwellenwert für das sogenannte „nicht offene Verfahren ohne Bekanntmachung“ bei Bauaufträgen liegt aufgrund der Schwellenwerte-Verordnung bei einer Million Euro anstatt bei nur 300.000 Euro.

### **Weniger Bürokratie bei Betriebsübernahmen**

Zahlreiche WKÖ-Forderungen finden sich in der Novelle zur Gewerbeordnung, die gerade in Begutachtung geschickt wurde. Verwaltungsaufwand wird abgebaut, der unternehmerische

Freiraum erweitert. Bisher waren die Jungunternehmer auf einen Schlag mit einer Vielzahl von oft undurchschaubaren Auflagen konfrontiert, die einen hohen Zeit- und Kostenaufwand bedeuteten. Künftig können Betriebsübernehmer einen Antrag auf schrittweise Heranführung an den Genehmigungsconsens stellen.

Außerdem ist bei Betriebsanlagen in mehreren Bezirken künftig nur mehr eine Behörde zuständig, und es gibt Erleichterungen beim Anzeigeverfahren.

### **Kurzarbeit wird günstiger**

Kurzarbeit wird günstiger. Der Staat übernimmt ab Jahresbeginn den Arbeitgeberanteil für die Sozialversicherung nicht erst ab dem siebenten Monat in Kurzarbeit, sondern bereits ab dem fünften Monat. Die an die Mitarbeiter ausgezahlte Kurzarbeitsbeihilfe



„2013 ist für die globale Wirtschaft noch mit Unsicherheiten behaftet. Jetzt heißt es: Vertrauen wieder herstellen und das Wachstum fördern.“

WKÖ-Präsident Christoph Leitl

# die heimische Wirtschaft

orientiert sich an den Tagsätzen des Arbeitslosengeldes und deckt die ausfallenden Arbeitsstunden ab. Sie wird vom Arbeitgeber an die Beschäftigten ausgezahlt, aber vom Arbeitsmarktservice (AMS) wieder rückerstattet.

Der Anspruch auf Pflegeurlaub wird mit 1. Jänner 2013 ausgeweitet.

## E-Rechnung mit Papier gleichgestellt

Ab Jahresbeginn 2013 wird die elektronische Rechnungsstellung in Österreich vereinfacht. Im Mittelpunkt dieser Neuregelung steht die grundsätzliche Gleichbehandlung von Rechnungen auf Papier und elektronischen Rechnungen.

## Ab 2015: Einheitliches Gewerberegister

Die bestehenden 14 dezentralen Gewerberegister in den Ländern werden ab 2015 durch ein bundesweit einheitliches System ersetzt. Damit sparen sich Unternehmen und Verwaltung in Zukunft Zeit

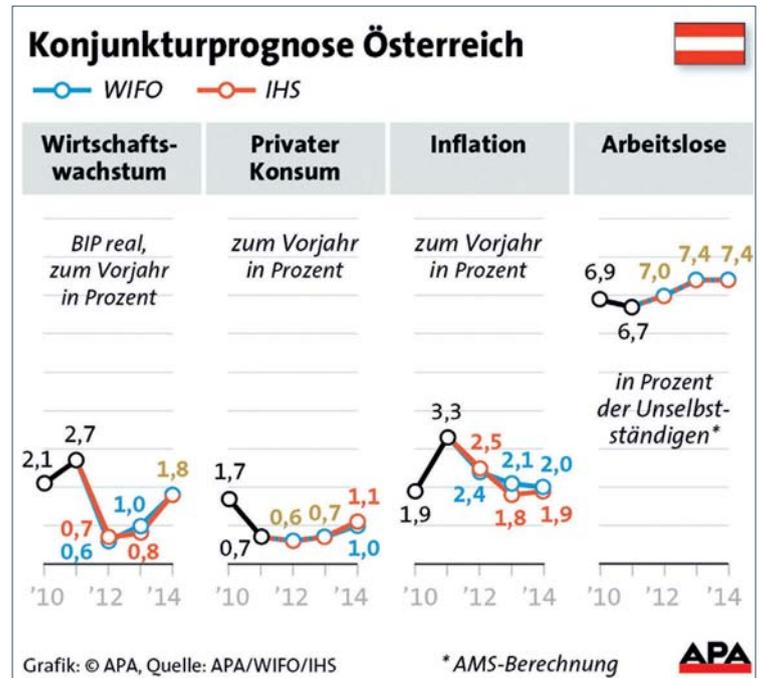
und Geld, der bürokratische Aufwand sinkt.

## Neuerungen bei der Altersteilzeit

Bei der Altersteilzeit wird ab kommendem Jahr die Möglichkeit des „Blockens“ eingeschränkt. Diese Option, die erste Zeit voll und die zweite Periode gar nicht mehr zu arbeiten, darf nur mehr eingesetzt werden, wenn im Gegenzug eine arbeitslose Person eingestellt wird. Insgesamt kann die Altersteilzeit künftig nicht nur bis zum frühest möglichen Pensionsantritt, sondern bis zum gesetzlichen Antrittsalter (Frauen 60, Männer 65) in Anspruch genommen werden, allerdings lediglich über fünf Jahre.

## Auflösungsabgabe bei Kündigungen

Beim Arbeitsende hat der Dienstgeber ab 2013 eine „Auflösungsabgabe“ zu bezahlen: 113 Euro werden pro Kopf fällig. Mit dem Geld sollen aktive Arbeitsmarktpolitik und insbesondere die



Beschäftigung Älterer unterstützt werden. Ausgenommen von der „Kündigungssteuer“ sind etwa befristete Dienstverhältnisse und Selbstkündigungen.

Mehrkosten gibt es für Unternehmer für die eigene Pen-

sion: Der Pensionsbeitrag in der gewerblichen Pensionsversicherung steigt ab 1. Jänner 2013 um einen Prozentpunkt auf 18,5 Prozent. Die Höchstbeitragsgrundlage steigt im ASVG auf 4.440 Euro.

## ERFOLGE 2012

# In Ihrem Interesse: Hart verhandelt - und vieles erreicht

### ► Krankengeld

Ein Beitrag zur sozialen Absicherung von Österreichs Ein-Personen- und Kleinunternehmen: Unternehmer, die weniger als 25 Dienstnehmer beschäftigen, erhalten künftig rund 28 Euro pro Krankheitstag ab der sechsten Woche der Arbeitsunfähigkeit bis zur Höchstdauer von 20 Wochen.

### ► Wochengeld

Das Wochengeld für Selbstän-

dige soll für den Fall der Mutterschaft von derzeit täglich 26,97 Euro auf 50 Euro angehoben werden.

### ► Mehr Rechtssicherheit

Oft wurden selbständige Unternehmer als Auftragnehmer von der Gebietskrankenkasse zu Dienstnehmern „umgewandelt“. In Zukunft ist die SVA in die Betriebsprüfungen einzubinden und kann auf Wunsch der Auftraggeber an der Schlussbespre-

chung teilnehmen. Sie kann eine Empfehlung abgeben, ob eine Umstellung eines Versicherungsverhältnisses nach dem GSVG in ein Pflichtversicherungsverhältnis nach dem ASVG gerechtfertigt ist.

### ► Belastungen abgewehrt

Die WKÖ konnte die Erhöhung der KöSt, die Sondersteuer auf Über-

stunden und die AGES-Gebühr abwehren.

### ► Bessere Finanzierung

Ab 2013 stehen im Jungunternehmerfonds und im Business-Angel-Fund insgesamt 110 Millionen Euro zur Verfügung. So sollen Lücken im Finanzierungsangebot geschlossen werden.

### ► Auftragsforschung

Seit 1. Jänner 2012 wurde die Deckelung der Auftragsforschung auf 1 Million Euro angehoben, wodurch eine Forschungsprämie von bis zu 100.000 Euro möglich ist.

# Niederösterreich

## 2012: Rekord bei Nächtigungen

„Urlaub in NÖ wird immer beliebter“, so Tourismus-Landesrätin Petra Bohuslav.

Nach 6,68 Millionen Nächtigungen im Jahr 2011 wird für 2012 in NÖ ein weiterer Zuwachs von 0,6 Prozent oder 37.000 Nächtigungen prognostiziert.

Und auch 2013 soll für NÖs Tourismus neue Impulse bringen. So wurden mit dem Kurzfilm während der Pause des Neujahrskonzerts 50 Millionen Menschen in 70 Ländern weltweit angesprochen.



Foto: NÖ Werbung/weinfranz.at

## Einladung zum 62. NÖ Tourismusball unter dem Motto »Donauwalzer«

NIEDERÖSTERREICH  
HINEIN INS LEBEN.



donau  
niederösterreich

Das Junge Hotel- und Gastgewerbe lädt Sie herzlich zum Top-Event der Niederösterreichischen Tourismusszene ein:

**Dienstag,  
29. Jänner 2013**

Beginn 20:30 Uhr  
Congress Casino Baden

- Musik Life Brothers four
- Mitternachtseinlage  
Thomas Öhler,  
Fahrradakrobat
- Disco DJ The Wave

Eintritt € 25,-  
Sitzplatzreservierung  
im Festsaal € 5,-



Vorverkauf &  
Tischreservierung  
Tel. +43 (0)2742/851-18602

Von Gastgebern  
für Gastgeber!

# NÖ und Österreich werden den Wachstumsvorsprung halten können

Für 2013 sehen die Prognosen aller Institute zwar nur leicht positive Wachstumsraten von knapp unter 1 Prozent, aber: „Österreichs Wirtschaft wird den schon seit Jahren bestehenden Wachstumsvorsprung gegenüber dem gesamten Euroraum halten können“, heißt es aus der Österr. Nationalbank (OeNB). Experten bestätigen gleichzeitig auch, dass die Wirtschaftsentwicklung in NÖ über dem österreichischen Durchschnitt liegen wird.

Jüngste – internationale – Daten zeigen außerdem, „dass sich das Konjunkturbild generell wieder etwas aufhellt“, so Ewald Nowotny, Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Für das Bundesland Niederösterreich stellen sich die Aussichten für das heurige Jahr sogar noch um ein Quäntchen freundlicher dar: NÖs Wirtschaft wird auch 2013 wieder um einige

Zehntel-Prozentpunkte stärker wachsen als die gesamtösterreichische. Diese Prognose stellen die beiden Konjunktur-Experten Karl Aiginger vom WIFO (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung; Bild oben) und Christian Keuschnigg vom IHS (Institut für höhere Studien).

Für Keuschnigg (Bild unten) ist insbesondere das Engagement der blau-gelben Unternehmen in Osteuropa ein Konjunkturmotor: „Gerade in der Slowakei und in Polen sind nö. Unternehmen besonders aktiv. Dort wächst die Wirtschaft um zwei Prozent, das färbt natürlich ab.“

Darüber hinaus würden die blau-gelben Technopole in Wiener Neustadt, Krems und Tulln

kräftige Wachstumsimpulse auslösen.

WIFO-Chef Aiginger sieht die im Gegensatz zu anderen Bundesländern sehr breite Aufstellung der blau-gelben Wirtschaft als Grund für die bessere Entwicklung im Vergleich zu der Gesamtoesterreichs: „Der ausgewogene Mix von starken Industrieunternehmen sowie innovativen Klein- und Mittelbetrieben sorgt für Stabilität und positive Entwicklung.“

## Österreich liegt beim Brutto-Inlandsprodukt (BIP) pro Kopf in der EU auf Platz 3

Österreich gehört nach wie vor zu den stabilen Ländern des Euroraums – und auch zu den wohlhabendsten Ländern der EU. Gemäß der jüngsten Eurostat-Analyse verbesserte sich Österreich beim BIP pro Kopf auf den dritten Platz in der EU.

„Das ist ein Beleg für die hohe Wettbewerbsfähigkeit, die wir uns in den letzten Jahren erarbeitet haben. Es zeigt aber auch, dass die Teilnahme an der Währungsunion und die Einführung des Euro für Österreich unzweifelhaft der richtige Weg waren“, so Gouverneur Nowotny in einem Rückblick.

## Inflationsrate wird weiter zurückgehen – auf unter 2 Prozent

Zurückgehen wird auch der Preisauftrieb. „Die Inflationsrate, die seit Bestehen des Euro mit durchschnittlich 1,9% im Rahmen des Preisstabilitätsziels des Eurosystems liegt, hat sich von 2011 (3,6%) auf 2012 (2,5%) deutlich verringert und wird in den kom-

menden beiden Jahren infolge moderater Lohnabschlüsse und sinkender Ölpreise weiter auf unter 2 Prozent zurückgehen“, so Ewald Nowotny.

Die Konsolidierung der Haushalte sei „ein Stück weiter gekommen und aus heutiger Sicht durchaus erfolgreich“ gewesen.

Im Jahr 2013 wird das Budgetdefizit voraussichtlich niedriger als 2012 ausfallen. Der Schuldenstand wird jedoch weiter ansteigen und sich ab 2013 auf dem relativ hohen Niveau von etwa 75 % stabilisieren.

„Aus Sicht der Notenbank ist dieses Niveau eindeutig zu hoch, die Fortführung der Konsolidierungsmaßnahmen ist daher unabdingbar“, mahnt Gouverneur Nowotny. „Wir hoffen, dass dieser Weg im Jahr 2013 – einem Wahljahr – nicht verlassen wird.“

Auf europäischer Ebene sei es wichtig, die Reformen zur Neu-



### STICHWORT

- ▶ Das **Bruttoinlandsprodukt** (Abkürzung: **BIP**) gibt den Gesamtwert aller Güter (Waren und Dienstleistungen) an, die innerhalb eines Jahres innerhalb der Landesgrenzen einer Volkswirtschaft hergestellt wurden und dem Endverbrauch dienen. Bei der Berechnung werden Güter, die nicht verwendet, sondern auf Lager gestellt werden, als Vorratsveränderung berücksichtigt.
- ▶ Die Veränderungsrate des (realen) BIP dient als Messgröße für das Wachstum von Volkswirtschaften und ist die wichtigste Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

ausrichtung der Wirtschafts- und Währungsunion zügig voranzutreiben.

Schon bisher seien wichtige Maßnahmen ergriffen worden, die für das Jahr 2013 „vorsichtig Optimismus für den Weg aus der Krise aufkommen lassen“.



In den Himmel werden die Wachstumsraten in absehbarer Zukunft sicherlich nicht steigen. Aber es gibt solide Prognosen, die für 2013 ein reales Wirtschaftswachstum um rund 1 % voraussagen.

Foto: bilderbox

# Mehrheit der LKW und Busse fährt schon mit top Abgaswerten

**26.000 Packerl Milch - mit einer Fahrt zum Supermarkt. Das ist nur ein Beispiel dafür, was ein LKW so alles leistet. Vieles, bei dem sonst kein anderes Transportmittel mithalten kann. NÖs Verkehrswirtschaft setzt verstärkt auf Ökologie und Effizienz.**

Franz Penner, Obmann der Sparte Transport und Verkehr in der WKNÖ (kl. Bild), bestätigt die Ergebnisse einer aktuellen Studie des Verkehrsclubs Österreich (VCO), wonach der LKW-Verkehr 2012 auf zahlreichen Autobahnen zurückgegangen ist; auf der Südautobahn bei Wiener Neudorf wurde ein Rückgang von minus 2 Prozent registriert.

Neben dem geringeren Wirtschaftswachstum kommt immer mehr auch die höhere Effizienz im Güterverkehr zum Tragen. „Ökologisierung und Nachhaltigkeit haben im Transport wachsende Bedeutung“, verweist der Spartenobmann z. B. auch auf das Spritspartraining, das seit 2009 für alle Berufskraftfahrer verpflichtend ist.

„Unsere Fahrzeuge sind längst viel umweltfreundlicher, als es in der Öffentlichkeit gesehen wird“, so Penner. Von den rund 70.000 heimischen LKW und Sattelzügen, die in Österreich zugelassen sind – etwa 15.000 davon in NÖ – „sind derzeit schon über 60 Prozent mit top Abgaswerten unterwegs“, betont er. Und es werden täglich mehr. Dazu hat auch die EU beigetragen – mit mehreren Richtlinien, die die Beschaffung sauberer Fahrzeuge verlangen.

## Um 94 Prozent weniger Schadstoffe als noch vor 20 Jahren

Im Vorjahr wurden 98 Prozent aller neu zugelassenen LKW freiwillig in der schadstoffarmen, teureren, aber gesetzlich noch nicht erforderlichen EEV-Klasse angemeldet (dem Bindeglied zwischen Euro 5 und Euro 6). Die ganz modernen Euro-6-LKW wurden 2012 erst von zwei Herstellern angeboten, eine breitere Marktverfügbarkeit wird gegen Mitte

2013 erwartet, heißt es im aktuellen WKÖ-Bericht zur „Ökologisierung des Verkehrs“. Ab 1. Jänner 2014 dürfen dann nur noch Euro-6-LKW und Busse neu zugelassen werden. Sie emittieren um 94 % weniger Schadstoffe als ein vor 20 Jahren zugelassener Euro-0-LKW.

Die alten Fahrzeuge kommen aber auch von einer anderen Seite unter Druck: Seit 2008 gilt in Wien, NÖ und dem Burgenland rund um die Uhr ein ganzjähriges Feinstaub-Fahrverbot für Transitfahrten mit LKW und Sattelzugfahrzeugen, die vor 1992 erstmals zugelassen wurden.

Mehrere Bundesländer – auch

Niederösterreich – fördern derzeit die Erneuerung von LKW-Fuhrparks und Busflotten; allerdings mit unterschiedlichen Beträgen, was zu Wettbewerbsverzerrungen führen kann. Obmann Penner setzt sich daher für eine bundesweit einheitliche Förderung ein.

## Auch Autobahnmaut macht Druck auf Ökologisierung

Die Ökologisierung der LKW-Maut seit 2010 sorgt für zusätzlichen Anreiz, in moderne Fuhrparks zu investieren. Je abgasärmer ein LKW unterwegs ist, desto geringer ist die Maut, die für ihn anfällt. Ein moderner LKW der Emissionsklasse Euro 6 zahlt 2013 bei 4 und mehr Achsen 31,29 Cent pro km, bei einem alten Modell der Klassen 0 bis 3 sind dagegen 40,53 Cent pro km

zu entrichten. „In der Praxis sind aber Auftraggeber nur noch bereit, die Kosten für die niedrigste Mautstufe zu tragen“, heißt es aus der Sparte Transport und Verkehr.

## „Es gibt keine Spazierfahrten mehr“

Maut-Gebühren und sonstige steigende Kosten führen außerdem dazu, dass die Anzahl der Leerkilometer so gering wie möglich gehalten wird. „Es gibt keine Spazierfahrten, sondern wir ergreifen – auch im eigenen Interesse – alle Maßnahmen, um Umweltbelastungen und Emissionen möglichst zu vermeiden bzw. zu reduzieren“, betont Penner.

Die Betriebe und die heimische Verkehrswirtschaft fungieren auch als Vorreiter, was die Nutzung alternativer Treibstoffe und Antriebs-Systeme betrifft.

Von den mehr als 13.000 Fahrzeugen, die in Österreich mit alternativen Antrieben oder Biotreibstoffen unterwegs sind, fahren drei Viertel im gewerblichen Sektor, von den knapp 1100 Elektrofahrzeugen wurden im Vorjahr 80 Prozent in Betrieben eingesetzt.

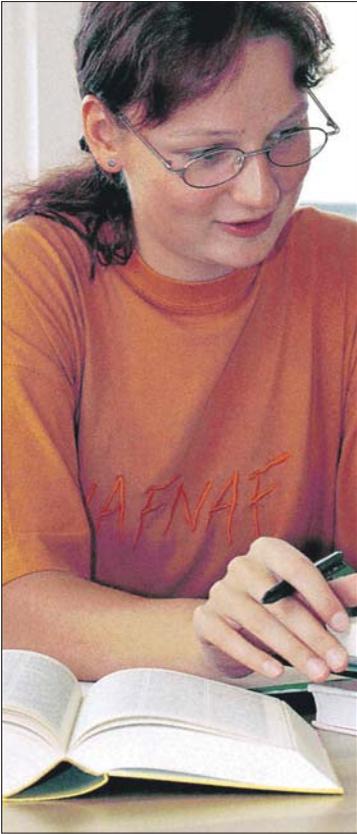
### VERKEHRSWIRTSCHAFT IN NÖ

- ▶ 6000 Unternehmen
- ▶ 38.000 Beschäftigte
- ▶ 280 Lehrlinge
- ▶ Internet-Info: <http://wko.at/noe/verkehr>



In der heimischen Verkehrswirtschaft hat die Zukunft des sauberen Transports längst begonnen. Der Schadstoff-Ausstoß der LKW wurde in 20 Jahren um über 90 Prozent reduziert.

Foto: lassedesignen/fotolia



Nach der Matura kann auch ein Lehrberuf eine attraktive Alternative zum Studium sein. Foto: bilderbox

# Der beste Weg zu Fachkräften

**Die Lehre ist der beste Weg, zu Fachkräften zu kommen. Davon sind Niederösterreichs Ausbilderbetriebe überzeugt, wie jetzt eine brandneue Umfrage bestätigt.**

Satte 97 Prozent der Ausbilderbetriebe denken demnach primär an die Lehre, wenn es um gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Die Lehrlinge wachsen quasi vom Start weg in den Betrieb hinein, man hat als Betrieb die Ausbildung selbst in der Hand – je mehr man den Jugendlichen beibringt, desto besser ist es auch für das Unternehmen selbst, wird von den Ausbilderbetrieben als Begründung angeführt.

## Zwei von drei Lehrlingen werden vom Ausbilderbetrieb übernommen

Durchschnittlich zwei von drei Lehrlingen werden laut Studie in Niederösterreich von ihren Ausbilderbetrieben denn auch nach Abschluss ihrer Lehre als

Fachkräfte übernommen. Auch die Kombination von Theorie und Praxis im Rahmen der dualen Ausbildung wird grundsätzlich positiv beurteilt.

## Ausbilderbetriebe aus allen Sparten wurden befragt

Für die Studie wurden niederösterreichische Ausbilderbetriebe aus allen Sparten befragt. Mit den Ergebnissen zur Einschätzung der Lehre für die Rekrutierung von Fachkräften liegt nun eine erste Auswertung vor. Weitere Ergebnisse zu weiteren Fragen rund um die Lehre folgen noch.

In Auftrag gegeben wurde die Untersuchung von der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ).

Eine grundsätzlich positive Einstellung der Betriebe spiegelt die Umfrage auch gegenüber schon etwas älteren Jugendlichen als Lehranfängerinnen und -anfänger wider. In diesem Zusammenhang will die WKNÖ künftig verstärkt auch Maturantinnen und Maturanten für eine Lehre nach ihrem Schulabschluss gewinnen.

## WKNÖ setzt auf die Lehre nach der Matura

„Die Frage ‚Matura – was nun?‘ sehen die meisten Jugendlichen nur unter dem Aspekt, welches Universitätsstudium sie nun ergreifen sollen. Das wollen wir verstärkt um die Lehre erweitern“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Aktuell absolvieren in NÖ rund 240 Jugendliche, die bereits eine höhere Schule abgeschlossen haben, eine Lehre. Zwazl: „Wenn wir diese Zahl möglichst rasch vervierfachen könnten, wäre schon einiges erreicht.“

# Turbulenter Arbeitsmarkt

**57.235 vorgemerkte Arbeitslose, knapp 8500 in Schulung. Die Zahl der Arbeitslosen in NÖ war im Dezember um 4,7 Prozent höher als vor einem Jahr.**

„Allerdings herrschte bis Jahresende auch eine hohe Dynamik am nö. Arbeitsmarkt, die nicht nur die Zugänge in, sondern auch die Abgänge aus der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr leicht ansteigen lässt“, analysiert AMS NÖ-Vize-Chefin Marion Carmann die aktuelle Arbeitsmarktlage.

## ...auch Dezember-Höchstwert bei der Beschäftigung

„Auch die Beschäftigung befindet sich mit ca. 568.000 Personen auf einem Dezember-Höchstwert, und sogar die Zahl der gemeldeten offenen Stellen liegt erstmals seit

13 Monaten wieder – wenngleich auch nur geringfügig – über dem Vergleichswert des Vorjahres“, so Carmann.

Die geschätzte Arbeitslosenquote liegt in NÖ mit 9,2 % über dem Österreichschnitt von 8,6 %.

## Jugendarbeitslosigkeit ist stabil geblieben, aber plus 8,6 % bei den Über-50-Jährigen

Nach wie vor sind Männer (+6,1%) vom Anstieg der Arbeitslosigkeit in NÖ stärker betroffen als Frauen (+2,5 %) und AusländerInnen (+8,7 %) viel stärker als ÖsterreicherInnen (+3,9 %).

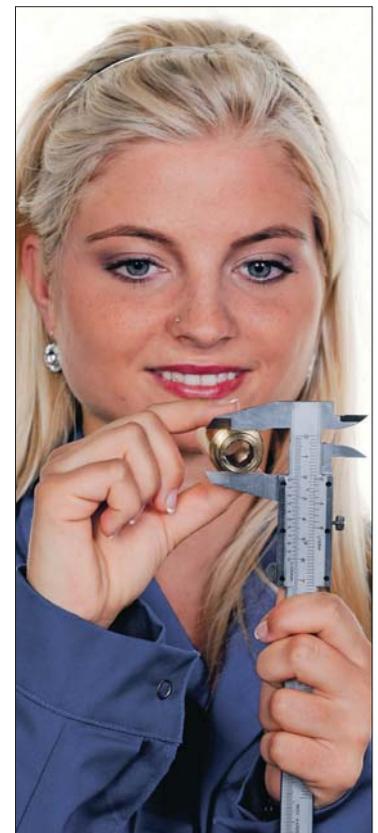
Praktisch auf dem Vorjahresniveau liegt in NÖ die Jugendarbeitslosigkeit (bis 24 Jahre) mit einem Plus von 0,1 %. Dagegen gibt es um 8,6 % mehr über-50-jährige Arbeitslose.

Vom Anstieg der Arbeitslosigkeit sind weniger qualifizierte Personen am stärksten betroffen,

daher setzt das AMS NÖ auch im Jahr 2013 auf Qualifikation: „Wir werden sicherstellen, dass den AbsolventInnen von AMS-Schulungen der rasche Wiedereinstieg ins Berufsleben gelingt“, unterstreicht Carmann: „Mit hochwertigen Ausbildungen – wie der FacharbeiterInnen-Intensivausbildung oder der überbetrieblichen Lehrausbildung – leisten wir einen wichtigen Beitrag zum nö. Fachkräftepool.“

Der Blick auf 2013 zeigt, dass sowohl das Arbeitskräfteangebot als auch das Beschäftigungswachstum geringer ausfallen werden als 2012. NÖs AMS-Chef Karl Fakler rechnet „mit einem Plus von 1.100 oder 0,2% auf durchschnittlich 581.400 Beschäftigte in Niederösterreich“.

Die Arbeitslosigkeit wird sich um 1.300 (oder 2,9%) auf durchschnittlich 45.800 weiter erhöhen. „Unterm Strich rechnen wir mit einer Arbeitslosenquote 2013 von 7,3%“, so der AMS NÖ-Chef.



Das Arbeitsmarktservice forciert hochwertige Ausbildungen für FacharbeiterInnen. Foto: bilderbox

# International

## EXPORT-SPLITTER

### Schwerpunkte und Veranstaltungen

#### ...für Investoren und (Neu) Exporteure

##### **Außenwirtschaftstagung:**

Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten aus Budapest, Laibach, Prag, Pressburg, Warschau und Helsinki (für Estland, Lettland, Litauen). Klagenfurt/Graz/St.Pölten/Wien, 21.1.-1.2.2013.

**Libyen:** Wirtschaftsmission für Erstkontakte und zur Vertiefung von bestehenden Geschäftsbeziehungen. Tripolis, 25.-28.2.2013.

#### ...für branchenspezifisch Interessierte

**Türkei:** Branchenforum: Automotiv- und Zulieferindustrie Türkei. Experten berichten über den aktuellen Markt und Einstiegschancen. Linz/Graz, 28.1. - 29.1.2013.

**Deutschland:** Österreich-Gruppenstand auf der Internationalen Fachmesse für Logistik „transport logistic“. München, 4.-7.6.2013.

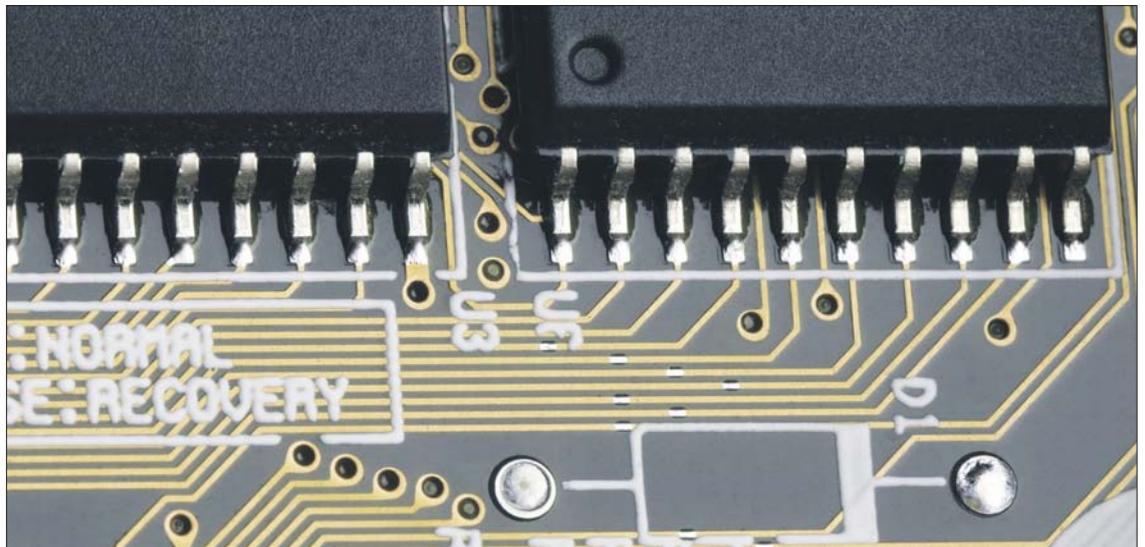
#### ...für Fernmärkte

**USA:** Marktsondierungsreise „Zukunft des Buches“. New York/Boston, 16.-23.3.2013

**China:** Austria Showcase Umwelttechnologie und erneuerbare Energie für China. Shanghai, 14.5.2013.

**Südkorea:** Austria Showcase Kooperations- und Lieferchancen für Pharma- und Biotechnologie. Seoul, 27.-28.5.2013.

## Technologieinitiative „Go Silicon Valley“ 2013-2014



Sammeln Sie drei Monate lang Erfahrungen im „Technologie-Mekka“ Silicon Valley

Foto: WKÖ

### Die Internationalisierungsoffensive go-international ermöglicht KMU den Einstieg in den US-Markt und den Zugang zu Risikokapital.

Sie sind ein österreichischer Klein- bzw. Mittelbetrieb oder ein Spin-Off einer Großfirma, haben eine bahnbrechende (idealerweise patentfähige) Geschäftsidee im IT-Bereich, welche bereits am Markt getestet ist bzw. wo es bereits einen Prototypen gibt, und sind an Geschäftspartnern, Investoren sowie dem US-Markt interessiert? Dann bewerben Sie sich bis 11. Jänner für unser Geschäftsanbahnungsprogramm „Go Silicon Valley“!

### Einstieg in den US-Markt für IT-Spezialisten

Denn aufgrund des großen Erfolges in der Vergangenheit wird die Technologieinitiative „Go Sili-

con Valley“ im Jahr 2013 weitergeführt. Die Exportoffensive des Wirtschaftsministeriums und der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) „go-international“ ermöglicht dabei österreichischen KMU aus der IT-Branche den Einstieg in den US-Markt und den Zugang zu Risikokapital.

### Drei Monate intensive Schulungen

Bis zu 20 Unternehmen haben die Chance, ein Geschäftsanbahnungs-Programm bei einem Business Accelerator im kalifornischen Silicon Valley (P&P Tech Center in Sunnyvale) zu absolvieren und an die Erfolge vergangener Programme anzuknüpfen. Nach der Auswahl durch eine US-Jury, bestehend aus Finanz- und Industrie-Experten, kann das Unternehmen (eine oder zwei Personen mit Entscheidungsbefugnis - Gründer, Geschäftsführer, CTO, etc.) für drei Monate ins Silicon Valley und drei Monate

lang (ab 1. April 2013) vor Ort das Serviceangebot des P&P Centers in Anspruch nehmen.

### Vernetzung mit potenziellen Partnern

Im Programm sind enthalten: Nutzung eines Kleinbüros, Einführung in die US-Geschäftsgewohnheiten, Vernetzung mit potenziellen Partnerfirmen, Venture Capital-Unternehmen, Business Angels und Konsulenten, Teilnahme an einem Finanzierungs-Forum sowie Präsentation des Business Plans vor den Experten. ■

Infos:  
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
E [aussenwirtschaft.technologie@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.technologie@wko.at)  
T +43 (0) 5 90 900 - 4190  
oder  
AußenwirtschaftsCenter  
Los Angeles  
E [losangeles@wko.at](mailto:losangeles@wko.at)  
T 001-310-477-9988

# Service

## Jetzt den TRIGOS 2013 sichern!

Der TRIGOS Niederösterreich, die Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung, geht in die dritte Runde. Für die Teilnehmer ergeben sich einige Neuerungen und Erleichterungen!

Mit dem TRIGOS werden niederösterreichische Unternehmen ausgezeichnet, die ihre gesellschaftliche Verantwortung vorbildhaft wahrnehmen und nachhaltiges Handeln erfolgreich in ihrer Unternehmensstrategie implementiert haben.

2013 wird der TRIGOS auf Bundesebene zum zehnten Mal, in NÖ zum dritten Mal vergeben. Beeindruckend ist die Entwicklung weg von einem Projektpreis hin zu Österreichs ganzheitlichster Auszeichnung für Corporate Social Responsibility (CSR).

### Weiterentwicklung ebenfalls berücksichtigt

Bewertet werden neben der CSR-Strategie auch die drei aus Sicht des Unternehmens wichtigsten CSR-Maßnahmen und deren Wirkung in den Bereichen Arbeitsplatz, Gesellschaft, Markt und Ökologie. Im Falle einer

erneuten Einreichung für den TRIGOS seit 2011, wird auch die Weiterentwicklung der Maßnahmen in den Unternehmen berücksichtigt.

### „Beste Partnerschaft“ bei Bundes-TRIGOS prämiert

Neben der Auszeichnung für „Social Entrepreneurship“ gibt es beim Bundes-TRIGOS heuer zusätzlich die Möglichkeit, sich um die „Beste Partnerschaft zwischen einem Unternehmen und mindestens einem nicht unternehmerischen Stakeholder“ im Rahmen des European CSR-Award zu bewerben.

Bis **1. März 2013** können sich Unternehmen für diese Auszeichnung bewerben. Die Einreichung und sämtliche Informationen zur Teilnahme sind im Internet unter [www.trigos.at](http://www.trigos.at) abrufbar.

### TRÄGERORGANISATIONEN

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wirtschaft, Tourismus, Technologie, Business Data Consulting Group, Caritas, Diakonie, Industriellenvereinigung Niederösterreich, Rotes Kreuz Niederösterreich, SOS-Kinderdorf, Umweltdachverband, Wirtschaftskammer Niederösterreich.

### ALLE INFORMATIONEN ZUM TRIGOS NÖ 2013

#### Die Kategorien:

1. **Ganzheitlichstes CSR-Engagement - Kleines Unternehmen** (1-25 Mitarbeiter)
2. **Ganzheitlichstes CSR-Engagement - Mittleres Unternehmen** (26-250 Mitarbeiter)
3. **Ganzheitlichstes CSR-Engagement - Großes Unternehmen** (ab 250 Mitarbeiter)
4. **Sonderpreis** für besten „CSR-Neuling“: *Bester CSR Newcomer*

#### Wer wird ausgezeichnet?

Es werden jene Unternehmen prämiert, die mit einer ganzheitlich umgesetzten CSR-Strategie überzeugen und so gesellschaftliche Verantwortung über das gesetzliche Maß hinaus deutlich zum Ausdruck bringen.

#### Wer ist teilnahmeberechtigt?

Teilnahmeberechtigt sind alle in der gewerblichen Wirtschaft in NÖ selbstständig tätigen Unternehmen, die über eine Mitgliedschaft der Wirtschaftskammer Österreich verfügen. Einreichungen von Körperschaften öffentlichen Rechts sowie Schulen, Universitäten, Fachhochschulen, staatlichen und kirchlichen Institutionen können beim TRIGOS nicht berücksichtigt werden.

#### Wann und wie kann man einreichen?

Die Ausschreibung für den TRIGOS 2013 startete am 8. Jänner 2013. Die Einreichunterlagen und alle Informationen sind unter [www.trigos.at](http://www.trigos.at) abrufbar. Es kann ausschließlich online bis 1. März 2013 eingereicht werden. Alle Einreichungen für den TRIGOS NÖ nehmen automatisch auch am TRIGOS Österreich teil.

#### Wie wird ausgezeichnet?

Die prämierten Unternehmen erhalten eine Trophäe und werden im Rahmen einer feierlichen Gala am Dienstag, dem 28. Mai 2013, in der NV Arena in St. Pölten ausgezeichnet.



**JETZT EINREICHEN!**

**TRIGOS 2013**  
**Niederösterreich**

*Die etablierte Auszeichnung für  
Corporate Social Responsibility*



[www.trigos.at](http://www.trigos.at)

Einreichfrist: 8. Jänner bis 1. März 2013

## Abfallbilanz bis 15. März melden

Gemäß der Abfallbilanzverordnung müssen Abfallsammler und -behandler über das vorangegangene Kalenderjahr eine Aufstellung über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der übernommenen Abfälle melden.

Die Meldung ist bis 15. März elektronisch über das EDM-Portal im Internet unter <http://edm.gv.at> zu erstellen und es sind entsprechende elektronische Aufzeichnungen zu führen. Ausgenommen von der Bilanzierung sind sogenannte erlaubnisfreie Rücknehmer, Transporteure, Hausverwalter, Gebäudemanager oder Hausverwaltungs- oder Gebäudemanagement-Unternehmen, die die Abholung von Abfällen ausschließlich rechtlich veranlassen.

### Überprüfung der Daten und Schlüsselnummern

Zu beachten ist, dass für Abfallsammler und -behandler eine Verpflichtung zur Überprüfung und Aktualisierung der Stammdaten besteht. In diesem Zusammenhang müssen auch die im

EDM (Elektronische Datenmanagement Umwelt) eingetragenen Berechtigungen (Schlüsselnummern) überprüft werden.

Bei nicht dargestellten Berechtigungen oder Unklarheiten im Zusammenhang mit dem Umfang der abgebildeten Berechtigungen ist die Abteilung Umwelt- und Energierecht, Amt der NÖ Landesregierung, zu kontaktieren: unter der Telefonnummer 02742/9005 oder [post.ru4@noel.gv.at](mailto:post.ru4@noel.gv.at).

### MEHR INFORMATION ...

zur Abfallbilanzverordnung (BGBl. II Nr. 497/2008) bei der **Abteilung Umwelt, Technik und Innovation** unter **T 02742/851-16310** bzw. <http://wko.at/uti>.

## Mehrwertsteuer-Sätze geändert

Für einige Produkte gilt seit 1. Jänner 2013 statt dem 10%-igen der 20%-ige Mehrwertsteuersatz. In der Anlage zum Umsatzsteuergesetz sind jene Produkte aufgezählt, für deren Lieferung und Einfuhr der ermäßigte Mehrwertsteuersatz von 10 % gilt. Mit dem Abgabenänderungsgesetz 2012 wurde diese Anlage in einigen Punkten geändert. Für diese Lieferung und die Einfuhr dieser Produkte gilt ab 1. Jänner 2013 der Normalsteuersatz von 20%.



- ▶ **6. Federn** von der zum Füllen verwendeten Art, roh; Daunen, roh (Unterposition 0505 10 10 der Kombinierten Nomenklatur)
- ▶ **22. g) Bienenwachs**, roh (aus Unterposition 1521 90 91 der Kombinierten Nomenklatur)
- ▶ **33. Tabak**, unverarbeitet (Unterposition 2401 10 und 2401 20 der Kombinierten Nomenklatur)
- ▶ **41. Rohe, ganze Häute und Felle**, frisch, gesalzen oder getrocknet (aus Positionen 4101, 4102 und 4103 der Kombinierten Nomenklatur)
- ▶ **42. Holz**, und zwar **b) Rohholz**, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, ausgenommen tropische Hölzer (aus Unterpositionen 4403 10, 4403 20, 4403 91, 4403 9200 sowie Unterpositionen 4403 99 10, 4403 99 30 und 4403 99 98 der Kombinierten Nomenklatur)
- ▶ **c) Holzpfähle**, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt (aus Unterpositionen 4404 10 00 und 4404 20 00 der Kombinierten Nomenklatur). Foto: Wodicka

# Am Puls der Branche.

- » 3. Tag der Transportwirtschaft am 17.1.2013
- » optimale Voraussetzungen für Geschäftsanhahnung und Networking
- » wertvolle Face to Face Kontakte mit den richtigen Ansprechpartnern

Ermäßigte  
Tickets Online  
[www.autozum.at](http://www.autozum.at)

16.–19.01.2013  
Messezentrum Salzburg

# AutoZum<sup>®</sup> Salzburg

Internationale Fachmesse für Autowerkstatt- und Tankstellen-  
ausstattung, Kfz-Ersatzteile und -Zubehör, chemische  
Erzeugnisse und Umwelttechnik.

Eine Veranstaltung der  
Reed Exhibitions<sup>®</sup>  
Messe Salzburg

[www.autozum.at](http://www.autozum.at)

# Alles neu im Gastro-Bereich des WIFI

**Im WIFI St. Pölten wurde der umfassend sanierte Gastronomie-Bereich mit Cafeteria und Restaurant eröffnet. Auf die Kursteilnehmer wartet ein erweitertes, gesundes kulinarisches Angebot. Künftig werden vermehrt regionale Gerichte aufgetischt.**

Beim Umbau blieb im WIFI St. Pölten kein Stein auf dem anderen: Cafeteria, Selbstbedienungs- und das Lehrrestaurant der Tourismusschule wurden zusammengelegt und umfassend saniert.

Seit 7. Jänner erwartet die Kursteilnehmer ein moderner, offen gestalteter Gastronomie-Bereich. In der warmen Jahreszeit lockt ein Schanigarten, der über die Cafeteria zugänglich ist. Auch die Raucher dürfen sich freuen, denn für sie wurde ein eigener Bereich eingerichtet.

Mit dem Umbau der Gastronomie reagiert das WIFI NÖ auch auf die gestiegenen Ansprüche der Kursteilnehmer und auf die Anforderungen der Ernährungswissenschaften, die ideale Lebensmittel fürs Lernen definiert haben.

## Leitfaden für eine gesunde Ernährung

„Unsere Kunden erwartet ein erweitertes, frisches und attraktives kulinarisches Angebot“, freut sich Andreas Hartl, Institutsleiter des WIFI NÖ. Gastronomie-Chef Wolfgang Wurm und sein Team kochen nach dem gesunden Ampelsystem, das auf die Kalorien und den Nährwert der Speisen mit grünen, gelben und roten Ampel-Bereichen hinweist. „Wir sind stolz, mit Hilfe dieses Systems unseren Kunden einen Leitfaden für eine gesunde Ernährung bieten können“, freut sich Wurm.

Der Speiseplan des Selbstbedienungsrestaurants wurde deutlich

erweitert. Ab sofort kann man aus zwei Vorspeisen, zwei Suppen, drei Hauptspeisen sowie zwei Desserts wählen. Regionale Schmankerln werden auf der neuen Speisekarte ebenso wenig fehlen wie ein appetitliches Salatbuffet. In der Cafeteria werden zusätzlich zu den „Klassikern“ in

einer neu eingerichteten „x'unden Ecke“ Bio-Vollkornbrote mit Aufstrichen und andere Köstlichkeiten bereitgehalten.

**Nähere Informationen** über das genaue Programm im WIFI St. Pölten gibt es auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at) oder im Kundenservice des WIFI NÖ (Tel.: 02742 890-2000).



Bianca Mittermaier, Gastronomie-Chef Wolfgang Wurm, WIFI-Kurator Gottfried Wieland, WIFI-Institutsleiter-Stv. Johannes Zederbauer und Birgit Labenbacher (v.l.) sind stolz auf das neue gastronomische Angebot im WIFI St. Pölten.

Foto: WIFI



## OGH-Urteil: Arbeitgeber haften bei Mobbing im Job



Foto: Bilderbox

des Schadenersatzes aus. Im aktuellen Fall reichten Mitarbeitergespräche, die der Chef führte, nicht aus.

Allerdings: Wie ein Arbeitgeber gegen Mobbing in seinem Betrieb vorgeht, steht ihm frei. Der Arbeitnehmer hat keinen Anspruch auf ein bestimmtes Verhalten des Chefs.

Bei Mobbing am Arbeitsplatz haftet der Unternehmer – zumindest, wenn er nicht umgehend einschreitet, wenn einer seiner Arbeitnehmer gemobbt wird. Das geht aus einem Urteil des Obersten Gerichtshofes hervor.

Der gemobbte Arbeitnehmer hat Anspruch auf Schadenersatz, wenn der Chef die sogenannte Fürsorgepflicht verletzt. Arbeitgeber, die nicht ernsthaft einschreiten, setzen sich der Gefahr

Er hat jedoch ein Recht darauf, dass der Arbeitgeber aktiv wird und unverzüglich erforderliche Mittel ergreift, um ihn vor weiteren Angriffen zu schützen.

Fazit: Wer als Arbeitgeber bei Mobbing in seinem Unternehmen nicht sofort einschreitet und versucht, seine Mitarbeiter ernsthaft zu schützen, der läuft Gefahr, für sämtliche Folgeschäden zu haften.

## Exportfrühstück „Zukunftsmarkt Türkei“

In Fortsetzung der Initiative „Zukunftsmarkt Türkei“ laden die Wirtschaftskammer Niederösterreich, die Industriellenvereinigung Niederösterreich und ecoplus International zum Exportfrühstück „Zukunftsmarkt Türkei“ am 30. Jänner nach St. Pölten!

Die Türkei zählt zu den dynamischsten Volkswirtschaften weltweit. Auch die demografischen Daten deuten auf ein Wachstum hin und die Nachfrage nach Konsum- und Investitionsgütern ist groß.

Die Branchen Umwelt-, Energie- und Kommunaltechnik, Bau und Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau sowie Lebensmittel- und Agrartechnologie bieten für ausländische Unternehmen hohes Potenzial.

Unternehmer haben beim Exportfrühstück am 30. Jänner in St. Pölten die Möglichkeit, ihre Überlegungen zu Marktchancen oder bereits geplante Markteintritte mit dem Wirtschaftsdelegierten in Istanbul, Marco Garcia, und Serdar Arslan, Türkei-Verantwortlicher bei ecoplus International, zu diskutieren.

### Programmablauf

**9.30 - 10.30 Uhr**

„Die Türkei als Zukunftsmarkt“  
(Marco Garcia, AC Istanbul)

**10 - 12 Uhr**

Vorstellung Branchenstudie Türkei: Automotive und der Branchenstudie Türkei: Inneneinrichtung & Design (Eser Ergin Ünlütürk, AC Istanbul)

**im Anschluss** Beratungsgespräche

### MEHR INFORMATION

#### Exportfrühstück Türkei

**Termin:** Mittwoch, 30. Jänner 2013 ab 9.30 Uhr

**Ort:** Schwaighof Seminar- und Tagungszentrum, Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten



Fotos: Bilderbox

### ANMELDUNG EXPORTFRÜHSTÜCK

Die Wirtschaftsdelegierten stehen ab ca. 12 Uhr für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung. Bitte um telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 02742/851 DW 16401. Die Gespräche werden im Rhythmus von 20 Minuten vergeben. Das elektronische Anmeldeformular finden Sie unter <http://wko.at/noe/aw>

## Exportfrühstück Mittel- und Osteuropa

Die Abteilung Außenwirtschaft der Wirtschaftskammer NÖ lädt am Mittwoch, dem 23. Jänner unter dem Titel „Mittel- und Osteuropa: Niederösterreichs natürliche Heimmärkte“ zu einem Exportfrühstück. Marktchancen in Zentraleuropa und im Baltikum können Wirtschaftstreibende erkunden und in Gesprächen vertiefen.



### ANMELDUNG EXPORTFRÜHSTÜCK

Für die Gesprächsanmeldung mit den gewünschten Wirtschaftsdelegierten bitten wir um Terminvereinbarung unter 02742/851 16401 bei Frau Keppel bzw. Frau Weidenauer. Die Gespräche werden im Rhythmus von 20 Minuten vergeben. Bitte buchen Sie Ihren Gesprächstermin so früh wie möglich. Die Einladung mit dem genauen Programm und dem Anmeldeformular finden Sie unter <http://wko.at/noe/aw>

Im Rahmen des Export-Frühstücks erhält man bei entspannter Atmosphäre Einblick in das wirtschaftliche Potenzial von Mittel- und Osteuropa! Die Nachbarländer Tschechien, Slowakei, Ungarn ergänzt um Polen, Slowenien und die baltischen Staaten - acht Länder, in denen schon jetzt NÖ Unternehmen erfolgreich Kunden gewinnen und betreuen.

Folgende Wirtschaftsdelegierte geben einen Überblick über das wirtschaftliche Potenzial und stehen für Gespräche zur Verfügung:

- ▶ **Tschechien - Nikolaus Seiwald** (Wirtschaftsdelegierter, AußenwirtschaftsCenter Prag)
- ▶ **Polen - Ernst Kopp** (Wirtschaftsdelegierter, AußenwirtschaftsCenter Warschau)
- ▶ **Baltische Staaten - Herwig Palfinger** (Wirtschaftsdelegierter,

AußenwirtschaftsCenter Helsinki,)

- ▶ **Slowakei - Patrick Sagmeister** (Wirtschaftsdelegierter, AußenwirtschaftsCenter Pressburg)
- ▶ **Ungarn - Erika Teoman-Brenner** (Wirtschaftsdelegierte, AußenwirtschaftsCenter Budapest)
- ▶ **Slowenien - Christian Miller** (Wirtschaftsdelegierter, AußenwirtschaftsCenter Laibach)

### MEHR INFORMATION ...

#### Exportfrühstück Mittel- und Osteuropa

**Termin:** Mittwoch, 23. Jänner ab 9.30 Uhr.

**Ort:** WKNÖ St. Pölten, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

# WKO Mobile Services - Ratgeber und praktische Tools für Unternehmer

Die neue App der Wirtschaftskammern für iPhone und iPad ist online! Mit dieser App sind die mobilen Angebote und Apps der Wirtschaftskammern zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Unternehmer bei ihren täglichen Aufgaben. Das Angebot wächst immer weiter!

Die neue App der Wirtschaftskammer lässt keine Wünsche offen. Mitglieder können den unternehmerischen Alltag jetzt einfach von unterwegs managen. Je nach den eigenen Bedürfnissen lässt sich das Service-Tool von WKO Mobile Services konfigurieren und auch personalisieren: Mitglieder aktivieren die Anwendungen, die sie gerade brauchen. Die Basis-Services sind direkt verfügbar – weitere lassen sich einfach per Knopfdruck nachladen und sofort nutzen.

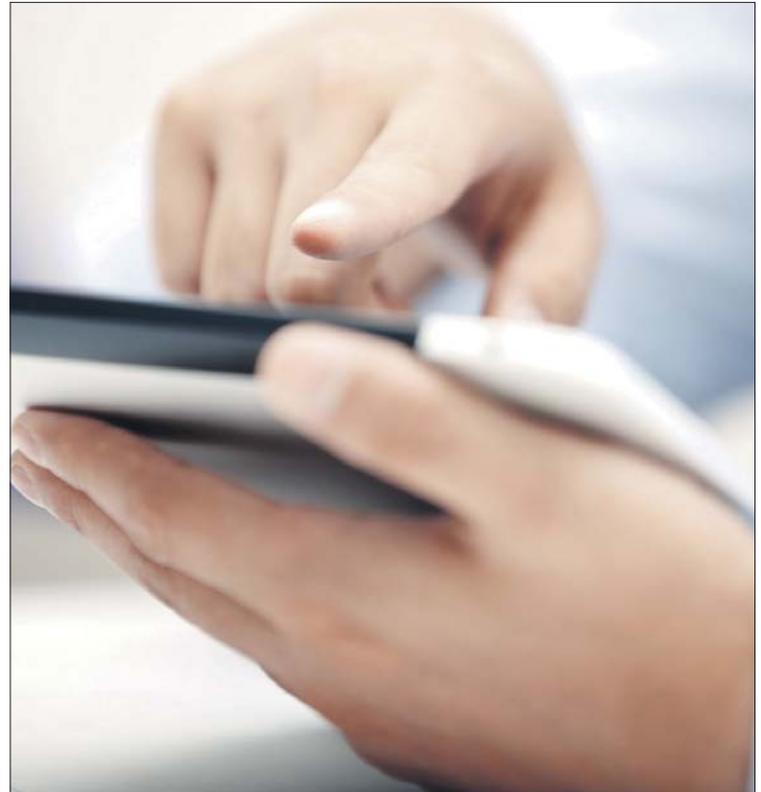
Die WKO Mobile Service-App ist für Apple-iOS-Systeme (iPhone und iPad) verfügbar und wird laufend mit neuen Tools und Apps erweitert. Für alle Android-Nutzer ist auch eine eigene App in Planung.

## Alle Services im Überblick:

- ▶ **Kontaktinfos** zur jeweils gewählten Landeskammer und zur persönlichen Beratung
- ▶ **Portal WKO.at:** Alle Service- und Info-Angebote
- ▶ **WIFI-Kurssuche:** Weiterbildung online planen
- ▶ **Lohnkostenrechner:** Genau kalkulieren - vom Bruttobezug zu Verrechnungspreisen für Mitarbeiter-Stunden
- ▶ **WKO-Online-Ratgeber:** Von Unterstützung für Lehrbetriebe bis zu elektronischer Rechnung, LKW-Fahrverboten u.v.m.

## Demnächst als App verfügbar:

- ▶ **Export.Service APP** der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
- ▶ **Zeitungen** der Wirtschaftskammern



Durch mobile Geräte wie das iPad wird die tägliche Arbeit erleichtert und der Arbeitsplatz immer mobiler.

Foto: fotolia

## MEHR INFORMATIONEN ...

... unter [www.wko.at/noe/mobile-services](http://www.wko.at/noe/mobile-services) oder scannen Sie den QR-Code (kostenlose Apps im Appstore unter Stichwort „QR Code“ erhältlich) und gelangen direkt zum Download der App. Der Download und die Nutzung der App ist kostenfrei!.



## FUNKTIONEN DER MOBILE SERVICES-APP

- ▶ **Scrollen:** Man kann zwischen mehreren Seiten innerhalb der App horizontal hin- und herscrollen.
- ▶ **Sortierung ändern:** Die Positionen der Servicepunkte können durch Verschieben verändert werden.
- ▶ **Service löschen:** Über das Symbol Löschen in der Kopfzeile gelangt man in den Löschmodus und man kann Services aus der Anzeige löschen. Durch nochmaliges Drücken des Symbols wird der Löschmodus beendet.
- ▶ **Service wiederherstellen:** Über die Einstellungen kommt man zur Liste der gelöschten Services. Aus dieser können einzelne Einträge durch einfache Auswahl wiederhergestellt werden.
- ▶ **Service installieren:** Wenn Services nicht automatisch mitgeliefert werden, können diese über die ausgegrauten Platzhalter nachträglich installiert werden.
- ▶ **Profil verwalten:** Im Profil kann man die Landeskammer(n) auswählen, deren regionale Inhalte man sehen will.
- ▶ **Supportanfrage stellen:** Über die Einstellungen kann man die WKO mit Feedback zu dieser App kontaktieren.



Die Apps lassen sich auf der App-Startseite (I.) sortieren. Im Profil werden die Benutzerdaten hinterlegt und die Landeskammer ausgewählt.



## Das Firmenauto steuerlich nutzen

Foto: WKO

### Soll ich das Kilomergeld als Betriebsausgabe absetzen oder das Fahrzeug lieber ins Betriebsvermögen übernehmen?

Das kommt auf die Höhe der betrieblichen Nutzung an. Wenn sich ein Fahrzeug im Privatvermögen befindet, das heißt, weniger als 50 Prozent der jährlich gefahrenen Kilometer betrieblich sind, kann das amtliche Kilomergeld als Betriebsausgabe angesetzt werden.

#### Eintrag ins Fahrtenbuch innerhalb einer Woche

Werden betriebliche Fahrten von mehr als 30.000 Kilometer zurückgelegt, können entweder die Kilomergelder für 30.000 Kilometer oder die tatsächlichen Kosten im Ausmaß der betrieblichen Nutzung angesetzt werden. Aber Achtung: Diese Kilometer müssen weniger als 50 Prozent der gesamten Jahreskilometerleistung ausmachen.

Werden mehr als 50 Prozent der jährlichen Kilometerleistung für betriebliche Zwecke zurück-

gelegt, ist der mit Belegen nachgewiesene tatsächliche Aufwand – beispielsweise für Treibstoff, Reparaturen, Versicherungen, Ersatzteile oder die Abschreibung – als Betriebsausgabe absetzbar. Der Anteil für Privatfahrten ist abzuziehen.

#### Kalender-Vermerke sind kein korrekter Nachweis

Wird ein Kraftfahrzeug sowohl betrieblich als auch für den privaten Zweck genutzt, muss auf jeden Fall ein Fahrtenbuch geführt werden. Das Fahrtenbuch gilt dann als ordnungsgemäß geführt, wenn es übersichtlich, vollständig und lückenlos geführt wird. Der Eintrag in das Fahrtenbuch hat zeitnah nach der Fahrt zu erfolgen und muss folgende Inhalte auf jeden Fall aufweisen:

- Datum der Reise
- Zweck der Dienstreise
- Abfahrts- und Ankunftszeitpunkt und Reisedauer
- Anzahl der gefahrenen Kilometer sowie den Anfangs- und Endkilometerstand
- Ausgangs- und Zielpunkt der Reise

Einzelne Angaben, wie Kundenadressen, können mit Abkürzungen, zum Beispiel mit Kundennummern, versehen werden. Eine entsprechende Liste mit der Bedeutung der Abkürzungen muss jedoch vorhanden sein. Ein in Excel geführtes Fahrtenbuch gilt formell nicht als ordnungsgemäß, da es möglich ist, es nachträglich zu verändern.

Und Achtung: Aufzeichnungen, wie Vermerke in einem Kalender, stellen keinen korrekten Nachweis dar. Der Prüfer ist berechtigt,

bei Unklarheiten eine Verteilung auf betriebliche und private Fahrten zu schätzen.

#### WEITERE INFOS

- ▶ Bei **Fragen** oder für weitere **Informationen** wenden Sie sich an unsere **WKNÖ-Bezirksstellen**.
- ▶ Alle Adressen, Telefonnummern, u.v.m. unter: <http://wko.at/noe/bezirksstellen>

#### HINTERGRUND

### Höhe des amtlichen Kilomergeldes

Das amtliche Kilomergeld für Pkw und Kombi beträgt 42 Cent pro Kilometer. Mit diesem Pauschalbetrag sind sämtliche Kosten abgegolten, die durch die Anschaffung und den laufenden Betrieb des Fahrzeugs entstehen. Für die betrieblich bedingte Mitbeförderung kann pro Person und Kilometer außerdem ein Zuschlag von fünf Cent verrechnet werden.

Für Motorräder ist das Kilomergeld mit 24 Cent pro Kilometer festgesetzt. Für Fahrten mit dem Fahrrad können 24 Cent herangezogen werden. Dieser Betrag ist mit 480 Euro pro Jahr begrenzt. Für andere Fahrzeuge, wie Lkw oder Busse, gibt es kein amtliches Kilomergeld.

# Tipps zum Kinderbetreuungsgeld

## Was hat sich beim Bezug von Kinderbetreuungsgeld aus unternehmerischer Sicht getan?

Unternehmer, die Kinderbetreuungsgeld beziehen, können trotzdem unternehmerisch tätig sein. Beachtet werden muss aber, dass bei den pauschalen Varianten des Kinderbetreuungsgeldes

- ▶ die Gesamteinkünfte den Grenzbetrag von jährlich 16.200 Euro oder
- ▶ den individuellen Grenzbetrag von 60 Prozent des Letzteinkommens **nicht** übersteigen.
- ▶ **ACHTUNG:** für die Berechnung der Gesamteinkünfte ist unselbständigen Einkünften (maßgeblich: Lohnsteuerbemessungsgrundlage) sowie selbständigen Einkünften (maßgeblich: Einkommensteuerbescheid) ein Pauschalbetrag von 30 Prozent zuzuschlagen.

Wird die jeweilige Zuverdienstgrenze überschritten, ist der Überschreibungsbetrag zurückzuzahlen. Als maßgebliche Einkünfte gelten dabei folgende: Einkünfte aus nicht-selbständiger Tätigkeit, aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb und aus selbständiger Tätigkeit.

Einkünfte aus Kapitalvermögen, aus Vermietung und Verpachtung sowie sonstige Einkünfte werden nicht für die Zuverdienstgrenze herangezogen. Gewinnanteile aus Kapitalgesellschaften werden also nicht in die Zuverdienstgrenze einberechnet.

### Einkünfte gleichmäßig auf Monate aufgeteilt

Einkünfte aus selbständiger Erwerbstätigkeit werden als Jahreseinkünfte gleichmäßig auf die einzelnen Monate aufgeteilt. Kann aber nachgewiesen werden,

dass diese Einkünfte vor Beginn oder nach Ende des Bezuges von Kinderbetreuungsgeld erzielt worden sind, werden diese bei der Ermittlung der Gesamteinkünfte nicht berücksichtigt. Als Nachweis dient eine Zwischenbilanz oder Zwischen-Einnahmen-Ausgaben-Rechnung über den Zeitraum des Kinderbetreuungsgeldbezuges.

**Tipp:** Unternehmer können durch einen Verzicht auf das Kinderbetreuungsgeld in einem im Vorhinein bestimmten Zeitraum von einem oder mehreren Monaten erreichen, dass die im Verzugszeitraum erzielten Einkünfte außer Ansatz bleiben! Man erhält dadurch zwar weniger Kinderbetreuungsgeld ausbezahlt, kann so aber die Zuverdienstgrenze einhalten.

Und Achtung: Beim einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld darf der Gesamtbetrag



der maßgeblichen Einkünfte pro Jahr die Grenze von 6100 Euro nicht übersteigen. F: Waldhäusl

# Vorsicht bei Dienstgeberkündigung im Urlaub

## Was ist bei der Dienstgeberkündigung zu beachten? Ist sie auch während einer Krankheit oder des Urlaubs meines Mitarbeiters zulässig?

Grundsätzlich ist es für den Dienstgeber möglich, vor oder während des Urlaubs die Kündigung auszusprechen, jedoch hat der Oberste Gerichtshof (OGH) bei einer Kündigung mit einer sehr kurzen Kündigungsfrist (etwa 14 Tage), die innerhalb eines Urlaubszeitraumes lag, diese als zeitwidrig beurteilt. Der OGH kam in diesem Fall zu dem Schluss, dass diese Kündigung dem Erholungszweck des Urlaubs widersprochen hat.

### Zustellrisiko während des Urlaubs sehr hoch

Dem Dienstnehmer wurde eine Kündigungsentschädigung zugesprochen, und zwar für jene Kündigungsfrist, die sich ergeben hätte, wenn der Dienstnehmer

erst nach der Rückkehr aus dem Urlaub gekündigt worden wäre. Da das Entschädigungs- und das Zustellrisiko im Urlaub sehr hoch sind, sollte aus diesen Gründen von einer Dienstgeberkündigung im Urlaub Abstand genommen werden.

### Kündigung unbedingt per Einschreiben

Bei der Dienstgeberkündigung handelt es sich um eine einseitige Willenserklärung des Dienstgebers. Es gilt der Grundsatz: Der Dienstgeber braucht keine Zustimmung des Dienstnehmers zur durchgeführten Kündigung, muss aber sicherstellen, dass dem Dienstnehmer die Kündigung nachweislich zugegangen ist.

Falls der Dienstgeber die Kündigung per Post zuschicken möchte, ist zu beachten, dass diese Mitteilung unbedingt per Einschreiben aufgegeben wird und der Postweg immer zu Lasten des Dienstgebers geht. Die Kündigung gilt dann als zugegangen, sobald sich der Dienstnehmer unter normalen

Umständen von ihrem Inhalt Kenntnis verschaffen konnte.

### Annahme kann nicht verweigert werden

Das bedeutet, dass der Dienstnehmer weder durch Annahmeverweigerung noch durch Unterlassung der Abholung den Beginn der Kündigungsfrist verhindern oder verschleppen kann. Der Dienstgeber sollte sich jedoch vergewissern, ob der Dienstnehmer zum Zeitpunkt der geplanten Zustellung zu Hause ist.

Kann der Dienstnehmer die Kündigung nicht entgegennehmen, weil er sich zum Zeitpunkt der Zustellung im Krankenhaus befindet, reicht es nicht, die Kündigung per Einschreiben an die Wohnadresse zu schicken. In diesem Fall wird aus arbeitsrechtlicher Sicht empfohlen, dem Dienstnehmer die Kündigung mit einem Boten ins

Krankenhaus und nach Hause zustellen zu lassen.

Foto: WKO





## NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Abfallsammler/behandler/verwerter - Handel	Industrie- viertel	Reifen- und Kunststoffentsorgung. Volleinbezahlte, 2 Jahre alte GmbH in der Entsorgungsbranche mit §2-Genehmigung inkl. vieler Schlüsselnummern (Kunststoff, Textil, Reifen) zu verkaufen. Kundenstock und Entsorgungsschienen vorhanden. Fixpreis € 50.000,-.	A 4190
Gastgewerbe	Bezirk Amstetten	Gastbetrieb mit Gastgarten in Waidhofen/Ybbs zu verpachten. Auskunft unter der Tel.: 07442/54046.	A 4274
Friseur	Bezirk Gänserndorf	Komplett eingerichteten Friseursalon mit großem Kundenstock wegen Pensionierung abzugeben. Bin auch gerne bereit, zum nahtlosen Übergang einige Zeit im Salon mitzuarbeiten. Salongröße 60 m <sup>2</sup> , 3 Haarmaster, 9 Bedienungsplätze, 4 Waschplätze, Klimaanlage, Sitzecke, u.v.m. 2 langjährige Mitarbeiter. Nähere Informationen unter der Tel.: 02282/70485.	A 4290
Gärtnerei und Floristik	Weinviertel	Top Endverkaufsbetrieb (Floristik - Gärtnerei) in NÖ. 40 km von Wien; 1.000 m <sup>2</sup> Verkaufsfläche mit angeschlossenen Produktionsbetrieb (2.800 m <sup>2</sup> ); 2 Wohnhäuser - Gesamtfläche 7.000 m <sup>2</sup> , moderne Voll-Ausstattung; gewachsener großer Stammkundenstock wegen Pensionierung zu verkaufen. Anfragen an: bernhardwewers@aol.com.	A 4292
Videothek	Schwechat	Komplett neu eingerichtete 24 Stunden Automaten-Videothek für DVD-Verleih und Verkauf aus gesundheitlichen Gründen günstig abzugeben (€ 25.000,- statt € 130.000,-) Zentral gelegenes Geschäftslokal in Schwechat, 60 m <sup>2</sup> im Erdgeschoss; gute Verkehrsanbindung, Nähe Bushaltestelle, gute Haltemöglichkeit an der Hauptstraße. Nähere Infos unter der Tel.: 0699/189 851 61.	A 4308
Friseur	Mostviertel	Friseursalon im Mostviertel zu vergeben. Neuwertige Einrichtung mit 6 Bedienplätzen. Anfragen unter: friseur.mostviertel@gmx.at oder Tel.: 0664/411 32 95.	A 4109

## VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
		VPI 05	117,2
		VPI 00	129,6
		VPI 96	136,3
<b>November 2012</b>	<b>107,0</b>	VPI 86	178,3
		VPI 76	277,1
Veränderung gegenüber		VPI 66	486,3
Vormonat	+0,1%	VPI I /58	619,6
Vorjahr	+2,8%	VPI II/58	621,7
		KHPI 38	4692,5
		LHKI 45	5444,7

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

## VERANSTALTUNGSTIPPS

### Vortrag: Facebook, YouTube & Co

Für wen ist ein Einstieg in Social Media sinnvoll? Auf welchen Plattformen soll ein Betrieb aktiv sein und welche Zielgruppen erreicht man dort? Wie plant man einen erfolgreichen Einstieg? In welcher Form ist die Unterstützung eines externen Beraters sinnvoll? Diese und weitere Fragen werden am **29. Jänner** ab 19 Uhr im City Hotel **Stockerau** beantwortet. Anmeldung bis 24.1. unter: stockerau@wknoe.at

### Erfolg durch mentale Stärke

Impulsvortrag von Markus Hörndler am **27. Februar** von 19-21 Uhr in der **WK Gmünd** zu den Themen: Bewusstmachen der persönlichen Stärke, Methodentraining, Visualisierungstraining, Umsetzung Ihrer mentalen Stärke in Beruf und Alltag, Beherrschen der Gedanken, Aufmerksamkeit auf das Positive, Erfolg, Gesundheit, bewusste Lebensgestaltung durch Ihre persönliche mentale Stärke. Infos: 02742 890-2000

## ZOLLWERTKURSE

### Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Jänner 2013)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.12.2012
AUD	Australischer Dollar	1,2667
BRL	Brasilianischer Real	2,7678
CAD	Kanadischer Dollar	1,3126
CHF	Schweizer Franken	1,2096
HRK	Kroatischer Kuna	7,5355
JPY	Yen	112,36
KRW	Won	1.426,11
MXN	Mexikanischer Peso	16,8993
RUB	Russischer Rubel	40,79
TRY	Neue Türkische Lira	2,3682
USD	US-Dollar	1,3302

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:

[http://www.bmf.gv.at/finanzmarkt/kassenwerteundzollw\\_624/\\_start.htm?q=kassenwerte](http://www.bmf.gv.at/finanzmarkt/kassenwerteundzollw_624/_start.htm?q=kassenwerte)

Informiert sein – NÖWI lesen!

Aus rechtlichen Gründen  
werden die Insolvenzen nicht  
elektronisch gespeichert.

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 06.02. WK Stockerau 02266/62220; > 13.02. WK St. Pölten 02742/851-18018; > 13.03. WK Mödling 02236/22196	

## EMPFÄNGE 2013

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ort/Adresse
Neujahrsempfang der WK Neunkirchen	MO, 14. Jänner, 19 Uhr	Haus der Wirtschaft, Neunkirchen
Neujahrsempfang der WK Krems	DI, 15. Jänner, 19 Uhr	IMC Fachhochschule, Am Campus Krems
Neujahrsempfang der WK Klosterneuburg	MI, 16. Jänner, 19 Uhr	Binderstadl, Klosterneuburg
Neujahrsempfang der WK Korneuburg/Stockerau	DO, 17. Jänner, 19 Uhr	Z 2000, Stockerau
Neujahrsempfang der WK St. Pölten	DI, 22. Jänner, 19:30 Uhr	WIFI, St. Pölten
Neujahrsempfang der WK Mödling	MI, 23. Jänner, 11 Uhr	WK, Mödling
Neujahrsempfang der WK Schwechat	MI, 23. Jänner, 19 Uhr	WK, Schwechat
Wirtschaftsgespräch der WK Tulln	MI, 30. Jänner, 10 Uhr	WK, Tulln
Neujahrsempfang der WK Amstetten	DO, 31. Jänner, 12 Uhr	WK, Amstetten
Neujahrsempfang der WK Zwettl	Do, 31. Jänner, 19:30 Uhr	WK, Zwettl
Valentinssempfang der WK Purkersdorf	DO, 14. Februar, 19 Uhr	Nikodemus, Purkersdorf
Wirtschaftsempfang der WK Horn	DI, 19. Februar, 19 Uhr	WK, Horn
Wirtschaftsempfang der WK Waidhofen/Thaya	DO, 21. Februar, 19 Uhr	WK, Waidhofen/Thaya



## UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	21. Jänner	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WK St. Pölten
Ideensprechtag	11. Februar		WK Mödling



## WIFI

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Lehrgang Produkt-management	15.02.2013 - 20.09.2013	Inhalte: Produkt-Marketing, Produktinnovation, Verkaufsmanagement, Projektmanagement, Rechtliche Grundlagen, Online Marketing, uvm. Infoveranstaltung am 15.01.2013, von 18 bis 21 Uhr, im WIFI St. Pölten.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten
Lehrgang Werbung und Marktkommunikation	15.02.2013 - 07.06.2013	Inhalte: Marketing, Werbepsychologie, Werbemittel, Direct Marketing, Medienkunde, Mediaplanung, Events, Sponsoring, Public Relations, Corporate Identity, neue Medien, Marktforschung, Recht, Projektarbeit u. Projektpräsentation, uvm. Infoveranstaltung am 23.01.2013, von 18:30 bis 21 Uhr, im WIFI St. Pölten.	WIFI Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten

# Branchen



## Trauer um Heinrich Philipp

Der langjährige Geschäftsführer der Sparte Gewerbe und Handwerk, Heinrich Philipp, ist am Sonntag, dem 30. Dezember, nach schwerer Krankheit im 66. Lebensjahr verstorben.

Das Begräbnis fand am 4. Jänner, dem Geburtstag des Verstorbenen, am Ottakringer Friedhof unter zahlreicher Anteilnahme von Funktionären und Mitarbeitern der Wirtschaftskammer Niederösterreich statt.

Als Ingenieur der Elektrotechnik und Absolvent der Wirtschafts-Uni vereinte Heinrich Philipp - von seiner Familie und den Freunden stets liebevoll „Fips“ genannt - technisches,

volkswirtschaftliches und betriebswirtschaftliches Wissen. Eine ideale Kombination für den Dienst in der Handelskammer Niederösterreich, in die der Diplomkaufmann 1974 eingetreten war. Von 1975 an war Heinrich Philipp in der Sektion Gewerbe (später Sparte Gewerbe und Handwerk) als Innungssekretär tätig, als er dann 1985 schon mit 39 Jahren zum Geschäftsführer berufen wurde, wo er bis 2005 arbeitete.



In Anwesenheit von WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und Kammerdirektor a.D. Theodor Zeh würdigte Wirtschaftskammer-Direktor Franz Wiedersich die Verdienste des ehemaligen Weggefährten: „Seine schnelle Auffassungsgabe, sein Fachwissen und seine humorvolle Art haben ihm von Anfang an im Beruf sehr geholfen und viele Sympathien gebracht.“ Dabei habe es sich „Fips“ bei der Arbeit niemals leicht gemacht, sondern seinem Wesen entsprechend die Dinge stets hinterfragt: „Seine Leistung bei uns in der WKNÖ war bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2005 schlichtweg anerkannt, wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.“

### SANITÄR-, HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSTECHNIKER

## Matthias Lemp neuer Landeslehrlingsbeauftragter



Weltmeisterlich werden Niederösterreichs Lehrbetriebe und Lehrlinge ab sofort betreut: Matthias Lemp (2. von rechts) nimmt die Glückwünsche von Landesinnungsmeister Herbert Urbanich, LIM-Stv. Johannes Dojahn und LIM-Stv. Karl Pech entgegen (von links).

Foto: z. V. g.

Mit Jahreswechsel hat Johannes Dojahn seine Funktion als Landeslehrlingsbeauftragter (Lehrlingswart) der Landesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker NÖ an Matthias Lemp übergeben.

Der weiterhin als Landesinnungsmeisterstellvertreter tätige Johannes Dojahn kann für seine acht Jahre als NÖ Lehrlingswart eine sehr erfolgreiche Bilanz aufweisen. Zu Buche stehen drei Worldskills-Medaillen niederösterreichischer Lehrlinge, die Umsetzung der Modullehre in der Installations- und Gebäudetechnik

und eine bundesweit einheitliche Lehrabschlussprüfung sowie der Aus- und Umbau des Schülerheimes Zistersdorf.

Sein Nachfolger steht für „Karriere mit Lehre“ wie kaum ein Zweiter: Als Installateur-Berufsweltmeister 2003 ist Matthias Lemp den Lehrlingen offenen Karriereweg in allen sich bietenden Möglichkeiten selbst gegangen: Meister- und Befähigungsprüfung, Matura, Fachhochschulabschluss und -last but not least – erfolgreicher Unternehmensgründer und Lehrlingsausbilder in Marbach (Bezirk Krems).

### FUSSPFLEGER, KOSMETIKER UND MASSEURE

## Bezirksstammtisch

Im Fit Aktivcenter fand ein Stammtisch für die Mitglieder der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure aus dem Bezirk Waidhofen/Thaya statt. Informiert wurden die Mitglieder von Waidhofens Bezirksvertrauensperson Sieglinde Frank, diskutiert wurde unter anderem über eine Qualitätsprüfung für Betriebe sowie über Weiterbildung und Werbung.

Foto: Frank



**GESUNDHEITSBERUFE**

## Informationsaustausch zwischen Orthopädieschuhmachern und NÖGKK

Einen beispielgebenden Dialog pflegen NÖGKK und Niederösterreichs Orthopädieschuhmacher bereits seit Jahren.

Regelmäßig treffen sich die MitarbeiterInnen der Leistungsabteilung und Spitzenfunktionäre der Berufszweigvertretung, um sich wechselseitig über Leistungsbereiche des Orthopädieschuhmacher-Gesamtverbandes zu informieren.

„Ein Wissens- und Erfahrungsaustausch, der durch Walter Scheidls Vortrag über Schuhzurichtungen, Maßschuhe und Einlagen sowie den Besuch der Firma Leeb weiteren wertvollen fachlichen Input erhalten hat und so das beiderseitige Verständnis fördert“, freut sich LIM Karl Wegschaider über die guten Kontakte zum Sozialversicherungsträger.



Karl-Heinz Leeb empfängt die GesprächsteilnehmerInnen zur Besichtigung seines Betriebes in St. Pölten.

Foto: z. V. g.

**FRISEURE**

## Hairdresser-Open 2012: Hervorragende Platzierungen für NÖ



Landesinnungsmeister Reinhold Schulz ist stolz auf die gezeigten Leistungen.

Fotos: z. V. g.

Mit 23 Teilnehmern reiste die Delegation der Landesinnung der Friseure NÖ nach Tschechien, um sich der internationalen Konkurrenz zu stellen (mehr als 20 Busse aus anderen Ländern).

„Hairdresser open“ ist ein grenzüberschreitender internationaler Wettbewerb für Friseure, der 2011 von LIM Reinhold Schulz und dem Akademiepräsidenten der Friseure NÖ Kurt Chellaram in NÖ ins Leben gerufen wurde und nun jedes Jahr in einem ande-

ren Land stattfindet. Neben dem Aspekt, sich im internationalen Wettbewerb zu messen und zu vergleichen, war es Ziel, die wettbewerbslosen Monate im Herbst/Winter besser überbrücken zu können und gegenseitig Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln und auszutauschen.

Hauptaugenmerk wird darauf gelegt, dass keine Preisfrisuren gestaltet werden, sondern Frisuren für den Alltag und die Konsumenten.

2012 fand der Wettbewerb in Jihlava in Tschechien statt. Der grenzüberschreitende Wettbewerb wurde in das Förderprogramm der EU aufgenommen. Jihlava als Veranstalter von 2012 konnte somit erstmals diese Förderung in Anspruch nehmen. Neben Friseurinnen und Frisuren aus NÖ, Tschechien, Ungarn, der Slowakei und Deutschland (Berlin und Regionen Leipzig) waren diesmal auch TeilnehmerInnen aus Rumänien dabei. Anwesend waren auch Delegationen aus Polen und Celle (Deutschland/Region Dresden), um sich ein Bild über eine mögliche Teilnahme in den kommenden Jahren zu machen. Die fünf Bewerbe waren „vorher/nachher“, „schnelles Hochstecken“, „Hair Tattoo“, „David Beckham's Style“ und „Extravagant - Fantasie Long Hair“.

Für Peter Studeny (Friseurmeister aus Jetzelsdorf) war es „als Lehrherr besonders wichtig, dass meine Lehrlinge im Wettbewerb sehen können, wo sie stehen, und auch Neues dazulernen. Darüber

hinaus ist es für die jungen Menschen eine tolle Motivation“.

Die Erfolgsbilanz für Niederösterreich: ein dritter Platz, drei zweite Plätze und ein erster Platz. LIM Reinhold Schulz freute sich mit den PreisträgerInnen: „Das ist ein Beweis dafür, dass man mit Ehrgeiz, guter Vorbereitung und auch eigener Kreativität vieles erreichen kann, wie diese internationalen Top-Platzierungen eindrucksvoll unter Beweis stellen.“

Der Landesinnungsmeister bedankte sich bei allen Teilnehmern, dem Innungsteam sowie Elisabeth Habitzl und Kurt Chellaram aus NÖ, die als Juroren ihre internationale Erfahrung in die Jury mit einbrachten.

**DIE NÖ PLATZIERUNGEN**

**Hair Tattoo Technical:**

- ▶ Platz 1 Höpfner Jennifer
- ▶ Platz 2 Schagerl Melanie
- ▶ Platz 3 Pregler Manuela

**David Beckham's Style**

- ▶ Platz 2 Aktas Halil Ibrahim

**Schnelles Hochstecken**

- ▶ Platz 2 Töpfl Karina

Der Wanderpokal für die beste Nation wurde von LIM Reinold Schulz an Direktor Chihal überreicht, er ging diesmal an Tschechien.



Grund zur Freude: ein 3. Platz, drei 2.Plätze und ein 1.Platz

**LEBENSMITTELHANDEL**

## Kommerzialrat für Gerhard Holub

Mit Entschließung vom 29.10.2012 wurde der Berufstitel Kommerzialrat an Obmann Gerhard Holub durch den Bundespräsidenten verliehen.

Die feierliche Übergabe des Dekretes fand am 13. Dezember durch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl statt. Das Landesgremium gratuliert herzlich!



WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich (links) und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl gratulieren Gerhard Holub zum Kommerzialrat. Foto: Kraus



Dieser Termin wurde vom Gremium auch gemeinsam für den alljährlichen Weihnachtsbesuch bei WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl genutzt: Obmann Gerhard Holub, Julius Kiennast (Bundesgremialobmann und Obmann-Stv. NÖ, links), sowie Obmann-Stv. Josef Uher (rechts) nutzten die Gelegenheit, um die Anliegen des Lebensmittelhandels auf höchster Ebene zu deponieren. Vorgestellt wurden dabei auch der neue Lehrlingsfolder sowie eine geplante Imagekampagne. Betreffend NAFES sagte Sonja Zwazl die volle Unterstützung für eine weitere Förderperiode zur Erhaltung der Nahversorgung zu. Foto: Rauchenberger

**ENERGIEHANDEL**

## Kraftstoffverordnung 2012



Auf unserer Homepage [www.wko.at/noe/energiehandel](http://www.wko.at/noe/energiehandel)

finden Sie die Kraftstoffverordnung 2012, die jetzt im Bundesgesetzblatt mit der Nummer BGBl. Teil II 398/2012 vom 03.12.2012 kundgemacht wurde.

Gegenüber dem Begutachtungsentwurf 2010 fehlt der E10-bezogene Text. Außerdem wurden einige Normenverweise überarbeitet, da sich die zugrundeliegenden Normen geändert haben.

**ARZNEIMITTEL, DROGERIE- UND PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN**

## REACH-Registrierung: Frist-Ende Mai

Mit 31. 5. 2013 endet die zweite Registrierungsfrist der europäischen Chemikalien-Verordnung (REACH-VO). Um Sie auf diesen wichtigen Termin aufmerksam zu machen, wurde gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und der



WKÖ ein Informationsblatt mit allen wichtigen Details zur Registrierung erstellt: im Web unter [wko.at/noe/drogerie-parfumerie](http://wko.at/noe/drogerie-parfumerie)

**BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL**

## Rohholz mit 20 Prozent besteuert



Im Zuge des Abgabenänderungsgesetzes 2012 haben sich aufgrund zwingender europarechtlicher Vorgaben auch Änderungen bei den ermäßigten Steuersätzen ergeben.

Seit 1.1.2013 gilt für Buchführungspflichtige und Betriebe mit

Umsatzsteuer-Regelbesteuerung beim Verkauf von Rohholz und Holzpfehlen zukünftig der Normalsteuersatz von 20 Prozent Umsatzsteuer.

Brennholz, Briketts und Späne bleiben unverändert bei 10 Prozent Umsatzsteuer. Fotos: WKO

UNTERNEHMENSBERATUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

## Rückblick & Ausblick in Krems

Was anderswo nur selten zustande kommt, ist in Krems mittlerweile Tradition: Der Weihnachts-UBITreff der Region Waldviertel beginnt mit einer Betriebsbesichtigung.

Eigentümer Eugen Bailoni führte in diesem Jahr höchstpersönlich durch seine 1. Wachauer Marillen-Destillerie und gewährte Einblicke in die einzelnen Produktionsschritte. Wolfgang Pröglhöf ist überzeugt: „Viele von uns haben Beratungs- und IT-Kunden in ganz Österreich. Kooperationen sind aber innerhalb der Region chancenreicher. Betriebsbesich-

tigungen wie diese fördern die Verbundenheit mit der lokalen Wirtschaft.“

Zum Ausklang gab es im Gasthof Klinglhuber in Krems ein gemeinsames Abendessen, bei dem Ilse Ennsfellner einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres gab und die Teilnehmer über Neuerungen an der UBIT-Spitze informierte.

Zum Abschluss des Destillierierundganges konnten sich die Teilnehmer bei einer Verkostung von der Qualität der Erzeugnisse des Traditionsunternehmens überzeugen.



Mitte vorne Eugen Bailoni, links daneben Fachgruppenobfrau Ilse Ennsfellner, dahinter rechts Regionalvertreter Wolfgang Pröglhöf, 3. v. l.: designerter FGO Günter Schwarz, 4.v.l. Herbert Aumüller. Foto: z. V. g.



### Das passende Angebot für perfekte Gastgeber.

Der Transport von Gästen ist mit großer Verantwortung verbunden. Daher sind die Busse von Volkswagen auf Ihre individuellen Bedürfnisse der Personenbeförderung zugeschnitten und bereits serienmäßig mit einem umfangreichen Sicherheitspaket inkl. ABS, Airbags, Berganfahrassistent, uvm. ausgestattet. Verantwortung heißt für Volkswagen auch sparsame Fahrzeuge anzubieten. So sparen Sie mit den umweltfreundlichen BlueMotion Technology-Modellen bis zu 0,5 l Kraftstoff auf 100 km und schonen somit nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihr Budget.

Symbolfoto. Verbrauch: 6,8–10,7 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 179–249 g/km.



Nutzfahrzeuge

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Amstetten:

Autohaus Öllinger ehrte Mitarbeiter



V.l.: Ingrid Hartinger, Karl Öllinger, Astrid Leonhartsberger, Jubilar Josef Leonhartsberger und WK-Obmann Helmut Schiefer. Foto: Öllinger

Für 25 Jahre Firmentreue im Autohaus Öllinger erhielt Teilelagerleiter Josef Leonhartsberger die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich überreicht.

Amstettens WK-Obmann Helmut Schiefer hob den Stellenwert von Betriebsbindung hervor und bedankte sich für die Leistungen im Sinne des Unternehmens und der regionalen Wirtschaft.

# NORMAL IST GEFÄHRLICH

DENK- UND ARBEITSPROZESSE,  
DIE DEN WANDEL DER  
GESELLSCHAFT PRÄGEN, SIND  
DAS THEMA DER  
NEW DESIGN UNIVERSITY.

Österreichs jüngste Privatuniversität bietet berufsbegleitende und Vollzeit-Studiengänge zu **Grafikdesign & mediale Gestaltung / InnenArchitektur & 3D Gestaltung / Event Engineering / Innovations- & Gestaltungsprozesse / E-Mobility & Energy Management**

ALLES ÜBER DIE NEW DESIGN UNIVERSITY  
ST. PÖLTEN UND IHRE BACHELOR- UND MASTERSTUDIEN  
FINDEN SIE UNTER [WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)



NEW DESIGN  
UNIVERSITY  
SANKT PÖLTEN



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



Thomas Wagner von FALKEmedia und SunTec-Geschäftsführer Christopher Ledinger präsentieren die Akku-Ladezelle „SunCase“. Foto: Falke Media

### Waidhofen/Ybbs:

Junior Company an der HTL gegründet

Mit der Firma „SunTec“ wurde in der Abteilung Wirtschaftsingenieurwesen der HTL Waidhofen bereits zum vierten Mal eine Junior-Company gegründet.

Die SunTec Junior Company ist Mitglied bei Junior Enterprise Austria, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch handlungs- und erlebnisorientierte Programme das unternehmerische Denken von Schülern zu fördern.

Unterstützt wird diese Organisation durch die Bildungspolitische Abteilung der Wirtschaftskammer

Österreich und der Jungen Wirtschaft.

Den Schülern des vierten HTL-Jahrganges sollen durch die Gründung ihrer Junior-Firma Wirtschaftswissen, Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten aus der Praxis heraus vermittelt werden. Unterstützt werden sie durch den externen Berater Thomas Wagner, Geschäftsführer der Waidhofener Werbeagentur FALKEmedia.

„Weil ich selbst mit 21 Jahren den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt habe, weiß ich sehr genau,

wo die Herausforderungen für junge Unternehmer liegen, und diese Erfahrungen möchte ich den Schülern weitergeben“, so der Marketing-Experte.

Mit ihrem Produkt „SunCase“ haben die Jungtechniker eine portable Akku-Ladestation für Handys und Akkus entwickelt, die umweltfreundlichen Strom aus Sonnenenergie erzeugt und speichert. Durch die mitgelieferten Adapter können alle gängigen Smartphones, Tablet-Computer und Notebooks unterwegs aufgeladen werden.

## Steinakirchen am Forst (Bez. Scheibbs): Mitarbeitererehrung bei der Firma Baiertl



VL: Geschäftsführer Erich Baiertl, Renate Huebner, WK-Bezirksstellenleiter Harald Rusch und Geschäftsführerin Brigitte Baiertl

Foto: zVg

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Firma Baiertl aus Steinakirchen am Forst wurden langjährige und verdienstvolle Mitarbeiter geehrt.

Renate Huebner wurde die Silberne Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer Niederöster-

reich von Bezirksstellenleiter Harald Rusch überreicht.

Weiters wurden Andrea Jungwirth und Christian Wiener für ihre zehn- bzw. 15-jährige Betriebszugehörigkeit im Familienunternehmen von Erich und Brigitte Baiertl geehrt.

## Wieselburg (Bez. Scheibbs): Ahrens baut Marktführerschaft aus

2012 war für die Ahrens Schornsteintechnik GmbH ein erfolgreiches Jahr und die Aufwärtsentwicklung der letzten Jahre wurde fortgesetzt. Spezialisiert hat sich die Wieselburger Firma auf Schornsteinsanierung, Schornsteinneubau und auf die Ausstellung des Energieausweises.

„2012 zeigt für uns eine sehr gute Bilanz. Mit sechs Standorten und insgesamt 110 Mitarbeitern haben wir in der Schornsteinsanierung ein Wachstum gegenüber 2011 und konnten damit die Marktführerschaft in Österreich wieder für uns behaupten“, ist Geschäftsführer Matthias Ahrens stolz auf das Firmenergebnis.

Laufende Produktverbesserungen und Mitarbeiterschulungen sorgen

dafür, dass sich sowohl Produkt- als auch Beratungsqualität bei Ahrens nicht nur am neuesten Stand der Technik befinden, sondern sich an der Zukunft orientieren.

Beim Neubau kann man mit Ahrens-Kaminsystemen jeden Brennstoff einsetzen. In Sachen Energieberatung bietet Ahrens mit einem Ingenieurbüro für Bauphysik und Spezialisten in der Bau- und Heiztechnik die Voraussetzungen, um den Energieausweis auszustellen.

„Auch 2013 werden unsere Produkte laufend verbessert und unser Team wird verstärkt auf Beratungs- und Ausführungsqualität setzen“, so der gewerberechtliche Geschäftsführer Edmund Oojowski.

## Purgstall (Bez. Scheibbs): Julius-Raab-Lehrlingspreis für Firma Busatis



VL: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Busatis-Betriebsratsobmann Manfred Ebenführer, Preisträger Johann Schellenbacher, Busatis-Ausbildungsleiter Erich Wenighofer, Busatis-Firmenchef Reinhard Jordan und NÖ Landesrat Karl Wilfing.

Foto: Schnabl

Stolz ist man bei der Firma Busatis in Purgstall auf Johann Schellenbacher, der für seine besonderen Leistungen den Julius-Raab-Lehrlingspreis 2012/13 erhielt.

Die Julius-Raab-Stiftung hat die Aufgabe, das Andenken an die Persönlichkeit und die Bedeutung des österreichischen Freiheitskämpfers Julius Raab zu bewahren und insbesondere der Jugend

in Erinnerung zu rufen. „Es war Julius Raab, dem Österreich und seine Menschen ein besonderes Anliegen waren. Er sah Bildung, Weiterbildung und lebenslanges Lernen als einen ganz zentralen Beitrag für die positive Entwicklung der Menschen, der Wirtschaft und des Staates“, betonte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl bei der feierlichen Überreichung.



Weiter hoch hinaus will die Wieselburger Firma Ahrens Schornsteintechnik GmbH. Im Bild die Mitarbeiter Leopold Weissinger (l.) und Martin Hörhan.

Foto: Ahrens/Plutsch

## St. Georgen an der Leys (Bez. Scheibbs): Firma Schneck feierte 25-jähriges Firmenjubiläum

Die Weihnachtsfeier der Schneck Transport und Erdbau GmbH aus St. Georgen an der Leys stand ganz im Zeichen des 25-jährigen Firmenjubiläums.

Im Rahmen der Feier wurden verdienstvolle Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Geschäftsführer Josef Schneck gab einen Rückblick auf die Geschichte des Unternehmens vom Kleinstbetrieb bis zum heute weit über die Bezirksgrenzen hinaus tätigen Transport- und Erdbauunternehmen. Ein weiterer Grund zum Feiern waren die absolvierten Güterbeförderung-Konzessionsprüfungen im grenzüberschreitenden Verkehr der Söhne Rainer und Siegfried Schneck. Für die weitere Entwicklung des Betriebes sind damit die Weichen gestellt.

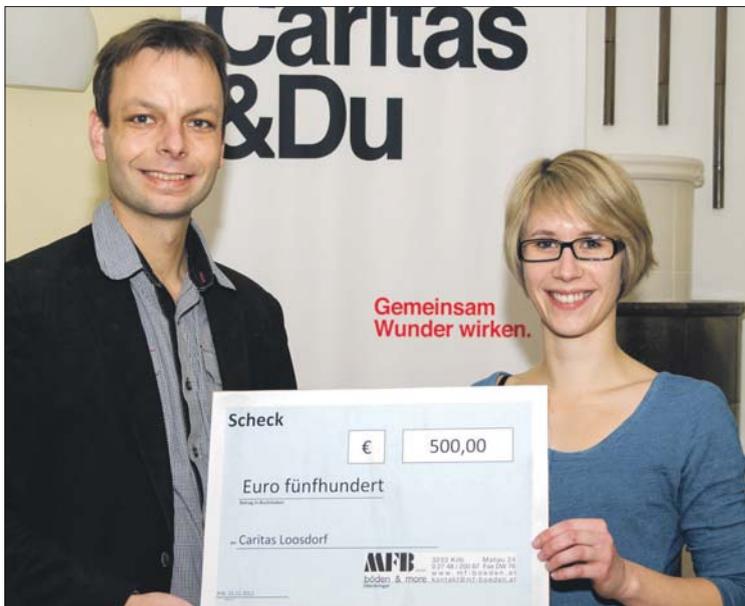
Glückwünsche überbrachten Bürgermeister Stefan Schuster und WK-Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner, die auch die Ehrung der Mitarbeiter vornahm.



Grund zum Feiern hatten die Geschäftsführung und die Mitarbeiter der Schneck Transport und Erdbau GmbH. Im Bild (stehend von links): Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner, Bürgermeister von St. Georgen an der Leys Stefan Schuster, Gerhard Schmutz, Leopold Schneck, Geschäftsführer Josef Schneck, Leopoldine Schneck, Heinz Schneck, Anton Fischer, Karl Punz und Elfriede Schrittwieser; vorne von rechts: Siegfried Schneck, Siegfried Pfeffer, Josef Böhm, Thomas Heindl, Rainer Schneck und Alois Plank.

Foto: Rötzer/NÖN Erlaufstal

## Kilb (Bez. Melk): Spende für das Caritas-Haus Loosdorf



Caritas-Wohnhaus-Leiterin Stefanie Reiterer nahm den Scheck von MFB-Geschäftsführer Manfred Maier-Fuchs entgegen.

Foto: Caritas/Karl Lahmerl

Manfred Maier-Fuchs, Bodenlegermeister und Geschäftsführer der Firma MFB in Kilb, überreichte dem Caritas-Haus Loosdorf zu Weihnachten 500 Euro als

Beitrag zur Neuprüfung der Wohnräume. Caritas-Wohnhaus-Leiterin Stefanie Reiterer dankte im Namen der Menschen mit Behinderungen.

## Kaumberg (Bez. Lilienfeld): Mitarbeitererehrung bei der Firma Lunzer



Im Rahmen der traditionellen Weihnachtsfeier der Land-u. Forsttechnik Leopold Lunzer GesmbH in Kaumberg fand auch eine Mitarbeitererehrung statt.

„Langjährige Firmentreue ist nicht selbstverständlich, daher herzlichen Dank“ - so der Obmann der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Lilienfeld, Karl Oberleitner, Er überreichte den geehrten Mitarbeitern Urkunden und Medaillen der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Im Bild Karl Oberleitner (1. v. r.) mit den langjährigen Mitarbeitern und Firmenchef Herbert Lunzer (3. v. l.).

Foto: zVg

## St. Georgen am Steinfelde (Bez. St. Pölten): Mitarbeitererehrung bei der Firma Kössler



Die Firma Kössler blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. „Es gibt Beschäftigungsrekord und der Standort in St. Georgen wird 2013 erweitert“, betont Josef Lampl, Geschäftsführer der Firma Kössler. Auch der Geschäftsführer von Voith Hydro in St. Pölten Leopold Heninger gratulierte dem Kössler-Team zum Erfolg des letzten Jahres. Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden die Mitarbeiter die langjährig im Betrieb beschäftigt sind, von den Sozialpartnern ausgezeichnet. Im Bild die die Jubilare, die seit 20, 30 und 40 Jahren der Firma Kössler die Treue halten, mit den Geschäftsführern Robert Doppler und Josef Lampl sowie Leopold Heninger, Geschäftsführer von Voith Hydro, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Gernot Binder und Kammerrat Michael Pap.

Foto: zVg

## Michelbach (Bez. St. Pölten): Franz Schwarzwaller feierte Achtziger

Franz Schwarzwaller aus Michelbach feierte seinen 80. Geburtstag. Der rüstige Jubilar hilft noch immer im Sägewerk seines Sohnes mit und steht mit seiner Erfahrung mit Rat und Tat zur Seite. WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler gratulierte zum Jubiläum und überreichte eine Ehrengabe.

Foto: Bezirksstelle



**Ihre EXPORT-INFORMATION**  
der Außenwirtschaft Niederösterreich

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheineft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH  
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1  
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499  
E [aussenwirtschaft@wknoe.at](mailto:aussenwirtschaft@wknoe.at) W [wko.at/noe/aw](http://wko.at/noe/aw)

WORLDWIDE BUSINESS SUPPORT

## Unterradlberg (Bez St. Pölten): Mitarbeitererehrung bei Egger

Das Familienunternehmen Egger feierte seine langjährigen Mitarbeiter am Standort in Unterradlberg. Stolze 444 Jahre Betriebszugehörigkeit versammelten sich bei diesem Fest. Aus dem aktiven Arbeitsleben wurden drei treue und langjährige Mitarbeiter verabschiedet und vier Lehrlingen wurde zur erfolgreich abgeschlossenen Prüfungen gratuliert.

Im festlichen Rahmen würdigte die Firmenleitung von Egger die Treue und Verbundenheit sowie die Wichtigkeit eines jeden Einzelnen für das Unternehmen. 23 Mitarbeiter wurden für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit von 10, 20, 25 und 35 Jahren geehrt. Darüber hinaus wurde Franz König für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet.

„Es ist eine kleine Kunst, dass sich die 10-, 20-, 25-, 35- und sogar 40-jährigen Jubilare versammelt haben, jedoch eine große, dass man in der heutigen turbulenten und kurzlebigen Zeit

einem Unternehmen so lange die Treue hält“, betont Andreas Schrefl von der Werksleitung Technik/Produktion und bedankte sich bei allen für die erfolgreiche Zusammenarbeit, das Engagement und die Betriebstreue.

Schrefl weiß: „Unsere langjährigen Mitarbeiter sind der Erfolgsfaktor von Egger und ermöglichen Zuverlässigkeit und Erfahrung.“

Feierlich wurden an alle Ehrengäste Urkunden und Geschenkkörbe überreicht. Weiters wurden auch drei Lehrlinge für ihren erfolgreichen Lehrabschluss geehrt. Schrefl gratulierte den jungen Berufsleuten, hob die Bedeutung dieses wichtigen Ereignisses hervor und wünschte ihnen auf ihrem weiteren Berufsweg viel Erfolg.

Die traditionellen Jubilärfeste werden jährlich in den drei Werken Unterradlberg, St. Johann und Wörgl gefeiert. 2012 ehrte Egger österreichweit über 130 Mitarbeiter für ihre Treue und ihren Einsatz.



25 Jahre Betriebszugehörigkeit: Peter Böhm, Karl Brodesser, Sami Arici, Otto Komurka, Gernot Fux (vorne v. l.); Josef Plank, Ulrich Bühler, Andrea Schüssler, Peter Eggenberger, Andreas Schrefl, Wolfgang Schatzl (hinten v. l.).

Fotos: Dürr



35 und 40 Jahre Betriebszugehörigkeit: Franz König, Franz Wieser (vorne v. l.); Josef Plank, Ulrich Bühler, Andrea Schüssler, Peter Böhm, Peter Eggenberger, Andreas Schrefl und Wolfgang Schatzl (hinten v. l.).



Erfolgreiche Lehrabschlüsse: Markus Bretzenberger, Franz-Josef Fraunbaum, Lukas Safaric (vorne v. l.); Josef Plank, Ulrich Bühler, Peter Böhm, Peter Eggenberger, Andreas Schrefl und Wolfgang Schatzl (hinten v. l.).



Pensionsantritt: Otto Komurka, Peter Bachinger, Osman Pehlivan (vorne v. l.); Peter Böhm, Josef Plank, Ulrich Bühler, Andrea Schüssler, Peter Eggenberger, Andreas Schrefl und Wolfgang Schatzl (hinten v. l.).

## St. Pölten

### FH-Studiengang überzeugt bei internationalem Hochschulranking

Beim Ranking des deutschen Centrums für Hochschulentwicklung (CHE-Ranking) 2012 erhielt die FH St. Pölten – neben der sehr guten Bewertung der Bachelorstudiengänge – nun auch hervorragende Beurteilungen für die Masterstudiengänge. Die befragten Studierenden vergaben nicht nur Bestnoten für Lehrangebot und Studierbarkeit, der Studiengang konnte im Österreichranking auch die ersten Plätze in den Kategorien Studiensituation insgesamt, IT-Infrastruktur, Übergang zum Masterstudium, Wissenschaftsbezug, Einbeziehung in die Lehrvaluation, Räumlichkeiten und Praxisbezug erreichen. 100 Prozent der Befragten an der FH St. Pölten würden sich wieder für ihren Studiengang entscheiden.

Studiengangsleiter Johann Haag zu dem guten Ergebnis: „Ich freue mich, dass unsere Informa-

tion Security-Studierenden so zufrieden mit ihrem Studium sind und sich an der FH wohl fühlen. Der enge Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden führt zu einer guten Zusammenarbeit. Das Ranking zeigt uns, dass wir auf einem guten Weg sind.“

„Besonders schön ist dieses Ergebnis, da der zum Master passende Bachelorstudiengang IT Security ab Herbst 2013 auch berufsbegleitend angeboten wird und das CHE-Ranking Interessenten vielleicht bei ihrer Entscheidungsfindung helfen kann“, freuen sich die beiden Geschäftsführer der FH St. Pölten, Gabriela Fernandes und Gernot Kohl.

Die Bachelorstudiengänge IT Security und Medientechnik wurden bereits Mitte 2012 im internationalen Vergleich in fast allen Indikatoren überdurchschnittlich gut bewertet. Sie wurden in die



An der FH St. Pölten wird großer Wert auf Praxis gelegt. In den Umfragen unter den Studierenden belegt die FH Bestnoten. Foto: FH St. Pölten

Spitzengruppe der Informatikstudiengänge gereiht.

Das CHE-Hochschulranking ist die umfassendste Untersuchung der Stärken und Schwächen deutschsprachiger Fachhochschulen und Universitäten. Die Teilnahme erfolgt freiwillig. Die Hochschulen werden nicht nach Plätzen gereiht, son-

dern nach Spitzen-, Mittel- oder Schlussgruppe kategorisiert. Neben Fakten über den Fachbereich und die Hochschule liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Urteil der Studierenden. Für die FH St. Pölten ist das CHE-Ranking Teil der laufenden Qualitätssicherungsarbeit, weshalb sie kontinuierlich daran teilnimmt.

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten  
wko.at/noe/lilienfeld  
wko.at/noe/melk  
wko.at/noe/stpoelten  
wko.at/noe/scheibbs  
wko.at/noe/tulln

### Neujahrsempfang



Foto: Bilderbox

**DI, 22. Jän.:** Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle St. Pölten, in Kooperation mit der Oberbank AG, im WIFI **St. Pölten**, Julius Raab-Saal, Mariazeller Straße 97. Beginn 19.30 Uhr.

**Anmeldung erbeten** unter:  
[http://wko.at/noe/anmeldung\\_stp](http://wko.at/noe/anmeldung_stp)

### Informationsabend

**DI, 15. Jän.:** Infoabend der TOURISMUS-SCHULE im WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97. Beginn 18 Uhr. Anmeldung telefonsich im Sekretariat unter 02742/890-2301.

### Bau-Sprechtag

**MO, 14. Jän.:** an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 15.30 Uhr**. Anmeldung: 02752/9025/32240

**FR, 18. Jän.:** an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung: 02272/9025 DW 39201 oder 39202 bzw. DW 39286 (Wasserrecht) #

**FR, 18. Jän.:** an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12.30 Uhr**. Anmeldung: 07472/9025 DW 21 110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**DI, 22. Jän.:** an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**. Anmeldung: 02742 / 9025 DW 37229

**FR 1. Feb.:** an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 ( B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025 DW 31235

**Infos** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation  
**Tel. 02742/851 DW 16301**

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf.

Atzenbrugg (Bezirk Tulln)	24. Jän.
Pyhra (Bezirk St. Pölten-Land))	28. Jän
Muckendorf (Bezirk Tulln)	1. Feb
Tulln	7. Feb
Sitzenberg-Reidling (Bezirk Tulln)	8. Feb

### Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	22. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	24. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Melk	23. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	21. Jän. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln:	7. Feb. (8 -12/13 - 15 Uhr)

### Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,  
FR von 7.30 - 13.30 Uhr  
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48  
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772  
Service.St.Poelten@svagw.at

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Rudmanns (Bez. Zwettl):

Ausstellung bei Drechsler Andreas Reiter

Andreas Reiter und seine Frau Margret luden an zwei Tagen im Advent in ihre Drechslerei in Rudmanns ein.



Im Rahmen der Ausstellung konnten die Besucher, unter anderem auch FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (l., Drechselvorführungen mitverfolgen und Glücksbringer-Schwammerl, gedrechselte Christbaumkugeln, russische Kegelspiele, Pfeffermühlen und Schlüsselkugeln in vielen Holzarten bewundern und erwerben. .

Foto: zVg

### Martinsberg (Bez. Zwettl):

„Heinrichs Wollkorbchen“ ist übersiedelt

Seit 2010 betreibt Brigitte Mader (li) das nach ihrem Mops Heinrich benannte Wollgeschäft. Vor kurzem übersiedelte die Unternehmerin in das neue, geräumige Geschäftslokal im



Gemeindegebäude Nr. 6 und erweiterte gleichzeitig um einen Gastronomiebetrieb. FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (re) war vom neuen, geschmackvoll dekorierten Strick-Cafe begeistert.

Brigitte Mader bietet neben Wolle, Garnen und Handarbeitsmaterialien auch Geschenke an. Durch das neue Gastro-Angebot ist das Lokal nun ein beliebter Treffpunkt für die Martinsberger Bevölkerung.

Foto: zVg

### Kirchschlag (Bezirk Zwettl):

FiW stellte sich lokalen Unternehmerinnen vor



Im Bild v.l. FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner, Brigitte Verhounig, Jasmin Haider, Erika Jakwerth, Grete Gruber, Monika Haider, Bgm. Johann Stieger und Johann Haider.

Foto: zVg

FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner stellte interessierten Unternehmerinnen aus der Gemeinde Kirchschlag das Jahresprogramm 2013 von Frau in der Wirtschaft vor.

Ansprechpartnerin für Frau in der Wirtschaft ist in Kirchschlag

Jasmin Haider von der Whisky-Erlebniswelt Haider, Roggenreith. Gemeinsam mit Bürgermeister Johann Stieger diskutierten die Unternehmerinnen über aktuelle wirtschaftliche Themen und die mögliche Zusammenarbeit zwischen FiW und der Gemeinde Kirchschlag.

### Karlstein (Bezirk Waidhofen/Thaya):

Pollmann startet Produktion im Reinraum

Im Bild v.l. Geschäftsführer Christian Gaugusch, Produktionsleiter Norbert Schalko und Geschäftsführer Erwin Negeli.

Foto: NÖN/R. Denk



Auf einer Fläche von mehr als 400 m<sup>2</sup> startet die „saubere Produktion“ des Automobilzulieferers Pollmann in Karlstein.

Mit der Herstellung von Kunststoff-Metall-Verbindungen in der Reinraumklasse 8 nach ISO 14644-1 erweitert Pollmann sein Produkt-Portfolio.

Die Investition war notwendig, um den ständig steigenden Sauberkeitsanforderungen zur Herstellung empfindlicher Kom-

ponenten für die Automobilindustrie gerecht zu werden.

Damit störende Partikel im Reinraum vermieden werden, reinigt eine spezielle Lüftungs- und Klimatechnik die Raumluft, temperiert sie und filtert sie entsprechend. Diese Lüftungstechnik ermöglicht einen Raumluftwechsel von 15-mal pro Stunde unter geregelter Luftfeuchtigkeit und schafft so ideale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter.

## Schrems (Bezirk Gmünd): Top-Platz für LBS beim RIZ Genius-Jugendpreis



Im Bild v.l. RIZ-Geschäftsführerin Petra Patzelt, LBS-Dir. Gertrude Marek, Jan Silbergasser, Alexandeer Fiedler, Johannes Atexinger und Landesrätin Petra Bohuslav. Foto: zVg

Die Landesberufsschule Schrems erreichte mit ihrem klassen- und fächerübergreifenden Jahresprojekt beim „RIZ Genius-Jugendpreis“ den dritten Platz.

Landesrätin Petra Bohuslav überreichte die Auszeichnung und würdigte besonders die Krea-

tivität, das umfangreiche Projekt sowie den Einsatz des Teams der Berufsschule.

Das Team sowie die Schüler rund um Direktorin Gertrude Marek freuten sich über diese Auszeichnung.

## Litschau (Bezirk Gmünd): Mitarbeitererehrung bei Friseur Helmut Böhm



Im Bild v.l. Jungchefin Simone Koller, Marianne Kolm, Andrea Kainz, Leopold Böhm, Altchef Helmut Böhm und Marion Fellner. Foto: zVg

45 Jahre lang stand Leopold Böhm seinen Mann im Friseursalon von Helmut Böhm in Litschau.

Anlässlich seiner Pensionsfeier wurde ihm die goldene Mitarbeitermedaille samt Urkunde von seinem Chef und Wirtschaftskammer-Ausschussmitglied Helmut Böhm überreicht.

Leopold Böhm war sowohl bei den Kunden als auch bei den Kollegen sehr beliebt. Alt-Chef Helmut Böhm sowie Jungchefin Simone Koller und ihre Mitarbeiterinnen wünschten ihrem Kollegen einen wohlverdienten Ruhestand und feierten gemeinsam mit ihm den Abschied aus dem Berufsleben.

## Weitra (Bezirk Gmünd): Mitarbeitererehrung bei der Firma asma



Im Bild 1. Reihe v.l. Erich Müller, Betriebsinhaberin Claudia Steininger, AK-Bezirksstellenleiterin Elisabeth Zellhofer und Josef Schnabl. 2. Reihe v.l. Engelbert Gaupmann, WK-Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck, asma-Geschäftsführer Thomas Brandeis und Franz Ranftl. Foto: zVg

Die Firma asma ehrte langjährige Mitarbeiter. Betriebsinhaberin Claudia Steininger betonte die Wichtigkeit von treuen und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ein wichtiger Faktor für ein gutgehendes Unternehmen sind.

Im Namen der Wirtschaftskam-

mer gratulierte Obmann Peter Weißenböck den Jubilaren.

Erich Müller, Engelbert Gaupmann und Franz Ranftl wurden für ihre 20-jährige und Josef Schnabl für seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Die Mitarbeiter erhielten Urkunden und Medaillen.

## Weitra (Bezirk Gmünd): Mitarbeitererehrung bei der Raiffeisenbank



Im Anlässlich der traditionellen Weihnachtsfeier im Kurhaus Bad Groß Pertholz ehrte die Raiffeisenbank Weitra langjährige Mitarbeiter. Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhielten aufgrund ihrer jahrelangen Betriebszugehörigkeit Urkunden und Mitarbeitermedaillen. So wurden für ihr 25-jähriges Mitarbeiterjubiläum Kurt Röhrbacher und Hermann Rausch ausgezeichnet. Für ihr 30-jähriges Mitarbeiterjubiläum wurden Robert Weigl-Pollack und Johanna Neunteufel geehrt. Im Bild v.l. OI Karl Erhart, Dir. Dietmar Stütz, Kurt Röhrbacher, Johanna Neunteufel, Dir. Johann Pollak, Robert Weigl-Pollack und Hermann Rausch. Foto: zVg

Informiert sein – NÖWI lesen!

## Gmünd: Trauer um Maximilian Pilz

Der bekannte Bäckermeister in Ruhe und jahrelange Gesellschafter der Bäckerei-Konditorei Pilz am Stadtplatz in Gmünd, Maximilian Pilz, starb am 30. Dezember im 64. Lebensjahr.

Pilz war eine „Gmünder Institution“ und allseits beliebt. Neben seiner Tätigkeit im Familienunternehmen war er auch für die Allgemeinheit (z.B. bei der Feuerwehr) sehr engagiert.



Foto: zVg

## Bezirk Horn: Rauchfangkehrer überbrachten Neujahrswünsche

Im Bild v.l. Herwig Fröch, Michael Weiskircher, Bezirksinnungsmeisterin Helga Weiskircher-Luger, Bezirkshauptmann Johannes Kranner und Bezirksstellenleiterin Sabina Müller.

Foto: zVg



Zum Jahreswechsel besuchte eine Abordnung der Rauchfangkehrer aus dem Bezirk Horn mit Neujahrswünschen verschiedene Ämter, Institutionen und Partner. So überbrachten sie auch Bezirks-

hauptmann Johannes Kranner einen Glücksbringer, bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und wünschten ihm und seinem Team ein erfolgreiches und gutes Jahr 2013.

## Krems: Mitarbeitererehrung in der Raiffeisenbank



Bei der Mitarbeitererehrung der Raiffeisenbank Krems überreichte WK-Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Hagmann Urkunden und Mitarbeitermedaillen der WKNÖ. Für die AKNÖ gratulierte Bgm. Anton Pfeifer. Raiba Krems-Obmann Bgm. Anton Bodenstein übergab Auszeichnungen der Raiffeisenlandesbank NÖ Wien.

Im Bild v.l. AKNÖ-Vertreter Bgm. Anton Pfeifer, Aufsichtsratsmitglied LAbg. Ingeborg Rinke, Franz Weitzenböck, Geschäftsleiter Herbert Buchinger, Manfred Ettenauer, Birgit Jäger, Prok. Erwin Prießnitz, Claudia Koppel, Christa Kittel, Ingrid Dubovy, Dieter Pammer, Heidemarie Jäger, Bettina Kittenberger, Martina Geppel, Friedrich Ploiner, Melitta Kniewallner, Prok. Hermann Nimpf, WK-Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Hagmann, Heidelinde Mittelbach, Aufsichtsratsvorsitzender Leopold Müller, Geschäftsleiter Reinhard Springinsfeld, Obmann Bgm. Anton Bodenstein.

Foto: zVg

## Krems/Zwettl/Kaufstrasse: Praktikum in England absolviert

Kaufstrasse-Filialeleiterin Rosa Wagner mit ihrer engagierten und erfolgreichen Mitarbeiterin Isabella Strohhofer und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland (v.l.).

Foto: zVg



Isabella Strohhofer, Siegerin des Junior Sales Champions (Lehrlingswettbewerb der Sparte Handel der WKNÖ), absolvierte ein einmonatiges Auslandspraktikum in Portsmouth (England).

„Ich habe viel aus dem Land mitgenommen, nicht nur im Koffer! Jeder, dem sich die Gelegenheit

bietet, sollte diese wahrnehmen“, zieht die Textilhändlerin von Kaufstrasse ein positives Resümee.

Die Kaufstrasse-Geschäftsleitung ist stolz auf die junge Kollegin und unterstützt junge Menschen dabei, um diese Erfahrungen sammeln zu können.

## Kaufstrasse-Chefin dankte ihren Mitarbeiter

Im Rahmen der stimmungsvollen Weihnachtsfeier der Firma Kaufstrasse, Helmut Pemsel GmbH, ehrte Geschäftsführerin Jutta Pemsel langjährige Mitarbeiter. Jutta Pemsel fand berührende Worte des Dankes und der Anerkennung, handelte es sich doch bei beiden Standorten um die Mitarbeiter der ersten Stunde.



Oben: Geehrte Mitarbeiter aus Krems – v.l. Ingeborg Zeugswetter, Ingrid Jell, Karl Kohlberger, Karin und Maximilian Maurer, Evelin Laz, Rosa Wagner (Filialeleiterin), Gerhard Schöll (Geschäftsleitung), Jutta Pemsel.

Unten: Geehrte Mitarbeiter der Kaufstrasse und Palmers Zwettl – v.l. Elfriede Gaishofer und Gertrude Topf (Kaufstrasse), Karin und Maximilian Maurer, Christine Rammel (Geschäftsstellenleiterin Palmers) Rosa Wagner ( Filialeleiterin Kaufstrasse Zwettl), Gerhard Schöll (Geschäftsleitung), Regina Haffert (Palmers), Jutta Pemsel.

Fotos: zVg



## Etsdorf (Bezirk Krems): Gutes Geschäftsjahr für Wittmann-Möbel



Wittmann-Geschäftsführer Heinz F. Hofer-Wittmann, AK-Bezirksstellenleiterin Doris Schartner, WK-Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Hagmann und Ulrike Wittmann (stehend v.l.) dankten langjährigen MitarbeiterInnen für Ihre Firmentreue.

Foto: Lechner

Das Etsdorfer Traditionsunternehmen Wittmann wird das Geschäftsjahr 2012 mit einem konsolidierten Gesamtumsatz von 18 Millionen Euro abschließen, was ein Plus von sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Besonders gut läuft die aktuelle

Bettenkollektion und die Realisierung individueller Lösungen im Objektbereich.

Bei der Jahresabschlussfeier dankten Ulrike Wittmann und Heinz Hofer-Wittmann langjährigen MitarbeiterInnen für ihr Engagement und ihre Firmentreue.

## Stockerau (Bezirk Korneuburg): Fetziges Eröffnungsfest im Time Out Pub

Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Hausherr Michael Roller, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser. Foto: zVg



Das Time Out Pub in der Schießstattgasse 20 feierte mit einem tollen Fest seine Eröffnung. Michael „Mikky“ Roller und seine Schwester Veronika „Ronny“ Wiedermann sorgen jetzt gemeinsam dafür, dass in Stockerau musikalisch die Post abgeht.

Das Lokal bietet von MO - SA ab 17 Uhr super Stimmung - vom Evergreen-Monday, dem 3 Euro-Wednesday (alle Getränke kosten 3 Euro) über die Ladies Night am Donnerstag bis zum Saturday Night Fever.

Michael Roller stammt aus Leitzersdorf, absolvierte die Kochlehre im Gasthaus Hudec in Korneuburg und ging später in die Schweiz, wo er als Küchenchef Top-Auszeichnungen erhielt. 1991 stieg Roller ins Hotel- und Restaurant-Management ein und führte höchst erfolgreich mehrere Betriebe.

Nach 36 Jahren packte ihn das Heimweh, nun führt Michael Roller das Time Out Pub in Stockerau gemeinsam mit Schwester Veronika. [www.timeoutpub.at](http://www.timeoutpub.at)

## Ziersdorf (Bezirk Hollabrunn): Baufirma Watzinger ehrte ihre Mitarbeiter



Im Bild die geehrten Mitarbeiter und (links außen) BM Erhard Watzinger, Bezirksstellenleiter Julius Gelles sowie (rechts außen) AK-Bezirksstellenleiter Josef Auer, BM Martin Erber, Bürgermeister Johann Gartner und Andrea Frühberger.

Foto: BSt Hollabrunn

Bei der Firmenfeier der Baufirma Watzinger im Florianihof (Großmeiseldorf) bedankte sich Firmenchef Baumeister Martin Erber bei allen Mitarbeitern für ihr Engagement und ihren Einsatz – insbesondere bei acht Mitarbeitern für ihre langjährige Treue zur Firma; nämlich bei Johann Jamböck (10 Jahre), bei Walter

Both, Jürgen Maurer und Günther Zellhofer (15 Jahre und für jeweils 30 Jahre bei Leopold Femböck, Franz Fleischhacker, Herbert Malli und Willibald Seidlberger.

Es gratulierten auch BM Erhard Watzinger, AK-Leiter Joe Auer und WKNÖ-Bezirksstellenleiter Julius Gelles.

## Korneuburg: Stipendium der Raab-Stiftung für Christina Fida

Die Korneuburger Friseurin und Ausbilderin Sabina Hofstädter ist stolz auf ihren Lehrling Christina Fida. Christina wurde mit dem Lehrlingspreis des Stipendienfonds der Julius-Raab-Stiftung für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet.

„Ich bin ein sehr kreativer Mensch und wollte schon immer Friseurin werden. In dem Lehrberuf kann ich mich sehr gut verwirklichen“ so Christina. Sabina Hofstädter ist für ihre professionelle und engagierte Lehrausbildung bekannt und investiert viel Zeit für gutes Teamwork. [www.seth.at](http://www.seth.at) Foto: BSt



## TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf  
wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/zwettl

### Bau-Sprechtag

**FR, 18. Jan.**, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02262/9025 DW 29238 oder 29239 bzw. DW 29240.

**FR, 18. Jan.**, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock: **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02952/9025/DW 40230.

**DI, 22. Jan.**, am Magistrat der **Stadt Krems**, Gaswerkstraße 9, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung 02732/801/425

**DO, 24. Jan.**, an der **BH Krems**, Drinkwelderstraße 15. Anmeldung unter 02732/9025 DW 30239 oder 30240.

**DO, 24. Jan.**, an der **BH Mistelbach**, Hauptpl. 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02572/9025/DW 33251.

**FR, 25. Jan.**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: 02282/9025 DW 24203 oder 24204.

**FR, 25. Jan.**, an der **BH Zwettl**, am Stetzenberg 1, von **8.30 - 11.30 Uhr**. Anmeldung 02822/9025 DW 42241.

**FR, 25. Jan.**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung 02852/9025 DW 25216, 25217 bzw. 25218

**Infos** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bausprechtag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, **Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301**.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Jedenspeigen (Bez. GF)	21. Jan.
Engelhartstetten (Bez. GF)	25. Jan.
Großebersdorf (Bez. MI)	28. Jan.
Meiseldorf (Bez. HO)	28. Jan.
Pillichsdorf (Bez. MI)	31. Jan.
Marchegg (Bez. GF)	31. Jan.
Gaweinstal (Bez. MI)	1. Feb.
Ernstbrunn (Bez. KO)	1. Feb.
Palterndorf-Dobermannsdorf (GF)	1. Feb.

### Sprechtag der SVA

...in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	17. Jan. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	5. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	14. Jan. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	4. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	15. Jan. (8 - 11 Uhr)
Krems:	23. Jan. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	16. Jan. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	15. Feb. (8 - 12 Uhr)
Waidhofen/Th.:	4. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	5. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

### Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf hält der neue Obmann Andreas Hager ab Jänner 2013 jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle, Eichamtstraße 15, einen Sprechtag ab. Terminvereinbarungen unter 02282/2368 oder per Mail: gaenserndorf@wknoe.at.

### Neujahrs-Empfänge

**Der Neujahrs-Empfang der WKNÖ-Bezirksstelle Krems** findet am **DI, 15. Jänner, 19 Uhr**, im International Meeting Centre der IMC Fachhochschule Krems am Campus Krems (Trakt G1) statt.

**Anmeldung erbeten** (bis 14. Jänner) unter Tel. 02732 - 832 01 / Fax-DW 31 099  
Mail: krems@wknoe.at



EINLADUNG ZUM  
NEUJAHRSEMPFANG

2013

**DIENSTAG, 15. JÄNNER 2013, 19 UHR**  
INTERNATIONAL MEETING CENTRE  
DER IMC FACHHOCHSCHULE KREMS,  
TRAKT G1, AM CAMPUS KREMS

## Groß-Schweinbarth (Bezirk Gänserndorf): Autohaus Lauer feierte 20-Jahr-Jubiläum

Der Traditionsbetrieb aus Groß-Schweinbarth, der seit 1965 besteht, eröffnete vor 20 Jahren eine weitere Betriebsstätte in Gänserndorf.

Das Betriebsjubiläum nahm Geschäftsführer und Bezirksinnungsmeister Gerhard Lauer gemeinsam mit seiner Gattin Jutta zum Anlass, eine große Feier auszurichten, zu der viele Gäste kamen, um zu gratulieren.

Nach den Festansprachen und Grußworten von WKNÖ-Bezirksstellenobmann Andreas Hager, der auch eine Urkunde überreichte, wurden die Besucher mit einer Kabaretteinlage begeistert.

Beim anschließenden Buffet fanden die Gäste im gemütlichen Ambiente des Autohauses noch viel Zeit zum Plaudern und zum Fachsimpeln über die neuen Fahrzeugmodelle.



Im Bild v.l. WKNÖ-Bezirksstellenobmann Andreas Hager, Kulturstadtrat Franz Csucker, Bürgermeister Kurt Burghardt, Vizebürgermeister Josef Daubeck, Jutta und Gerhard Lauer beim neuen Renault Clio. Foto: zVg

## Gänserndorf:

Tag der offenen Tür im Poly: Gute Kontakte

Im Bild v.l.  
Anna Dobesch  
(Fachbereichs-  
leitung Metall),  
Poly-Direktorin  
Marianne  
Fischer und  
Bezirksstel-  
lenobmann  
Andreas Hager.

Foto: BSt



Bezirksstellenobmann Andreas Hager und Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger nutzten den Tag der offenen Tür im Polytechnikum Gänserndorf für einen Besuch und ein Kontaktgespräch mit Direktorin Marianne Fischer.

Die Poly-Direktorin führte durch die Klassen, die von Tischlerei über Elektronik und EDV bis hin zur Automatisierungstechnik breit gefächerte Ausbildungsvari-

anten bieten. „Eine zielgerichtete individualisierbare Ausbildung für unsere Schüler stellt die oberste Prämisse dar“, so die Direktorin.

Obmann Andreas Hager unterstrich die Bedeutung einer guten Ausbildung, um dem Facharbeitermangel Herr zu werden, und die gute Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieben der Region.

## Laa/Thaya (Bezirk Mistelbach):

Brauerei-Chef Kührtreiber präsentierte Trinkhorn

Im Bild v.l.  
Landesrat Karl  
Wilfing,  
Brauerei-Chef  
Hermann  
Kührtreiber  
und LAbg. Kurt  
Hackl. Foto: zVg



Im Filmhof Wein4tel in Asparn präsentierte Hubertusbräu-Chef Hermann Kührtreiber das Keltenbier und das dazugehörige neue Trinkhorn (Glas) der Brauerei.

Das neue Glas hat eine geschwungene Form, die an das Trinkhorn früherer Zeiten erinnert. Dekoriert ist es mit einem Flügelhelm. Das Keltenbier beweist, dass man Ur- und Frühgeschichtliche schmackhaft aufberei-

ten kann. „Wir haben einiges ausprobiert und mit dem Keltenbier das perfekte Bier für die NÖ Landesausstellung 2013 gefunden“, verrät der Geschäftsführer.

Geschmacklich sind die Zutaten ähnlich wie früher: naturtrüb, dunkle Malze, wenig Hopfen, wenig Kohlensäure, kräftig kochen und nicht filtrieren, das bringt laut Kührtreiber den typischen Keltenbiergeschmack.

## Poysdorf (Bezirk Mistelbach):

Tischlerei Martin Schlemmer ehrte Mitarbeiter



Im Bild v.l. Elisabeth Schlemmer, Lupos Tochacek, Klaus Kaweczka, Richard Graf, Rudolf Demschnr, Martin Schlemmer und Bgm. Gertrude Riegelhofer.

Foto: Werner Kraus

Tischlerei-Chef Martin Schlemmer konnte im Rahmen der Firmen-Weihnachtsfeier auch Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer, Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka begrüßen.

Die WK-Vertreter ehrten zwei langjährige Mitarbeiter der Tischlerei: Lupos Tochacek wurde für

20-jährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet, Richard Graf erhielt für 25 Jahre im Betrieb die Silberne Mitarbeitermedaille.

Martin Schlemmer führt den Betrieb bereits in 3. Generation: „Qualität und Kundennutzen steht bei unseren Produkten im Vordergrund.“ Modernste Technik und gut ausgebildete Mitarbeiter seien die Basis des Firmenerfolges.

## Großkrut (Bezirk Mistelbach):

Mitarbeitererehrung bei der Firma Aust-Bau



Die Mitarbeiter Herbert Wollein, Asim Basic, Thomas Girsch, Harald Bernscherer, Andreas Stoiber, Helmut Schindler, Irmgard Lukas und Josef Brunner gemeinsam mit Firmenchef Karl Macho (4. v. r.), WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka und Rudolf Westermayer (AK). F: BSt

Mit beeindruckenden Zahlen konnte Baumeister Karl Macho bei der Firmenfeier von Aust-Bau aufwarten.

Volle Auftragsbücher haben im Sommer zu einem Allzeit-Hoch beim Personalstand von 85 geführt; 8 Lehrlinge werden ausgebildet.

WK-Bezirksstellenleiter Klaus

Kaweczka nahm die Ehrung der langjährigen Mitarbeiter vor:

Ausgezeichnet wurden Herbert Wollein, Asim Basic und Thomas Girsch (20 Jahre), Harald Bernscherer und Baumeister Helmut Schindler (30 Jahre), sowie Buchhalterin Irmgard Lukas (35 Jahre) und Josef Brunner für 40 Jahre im Betrieb.

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung): 20 Jahre Vermögensberatung Holzer

Vor 20 Jahren gründete Michael Holzer (Mitte) sein Einzelunternehmen im Bereich Vermögensberatung. Aufgrund seines Erfolges erfolgte 2003 dann die Gründung der FinanzPuls AG.



Michael Holzer ist neben seiner selbständigen Tätigkeit Obmann der Fachgruppe der Finanzdienstleister der WKNÖ und Bezirksrepräsentant im Bezirk Purkersdorf.

Zum Jubiläum gratulierten LAbg. Willibald Eigner (li) und WK-Bezirksstellen-Obmann Wolfgang Ecker und wünschten viel Erfolg.

Foto: ASst

### Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung): „Das neue Wollkörnchen“ ist schon 5 Jahre alt

Vor fünf Jahren übernahm Annelies Kaiblinger das „Wollkörnchen“ am Purkersdorfer Hauptplatz. „Es wird wieder mehr gestrickt“, so die Unternehmerin. Mit ihrem innovativen Konzept punktet sie bei ihren Kunden und bietet auch Strick-, Näh- und Häkelkurse an. Zum 5-jahres-Jubiläum gratulierten die beiden stellvertretenden Vorsitzenden der Jungen Wirtschaft Purkersdorf, Andreas Kirnberger und Jakob Grünzweig, sowie Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag.



Foto: ASst Purkersdorf

### Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung): 10 Jahre „spielen & schenken“ am Hauptplatz



Vor 10 Jahren eröffnete Nadja Wohlmuth (2. v. l.) am Purkersdorfer Hauptplatz ihr Geschäft „spielen & schenken“. Durch persönliche Beratung bei diversen Spielen punktet die Unternehmerin bei Groß und Klein.

Zum Jubiläum gratulierten (v.l.) Junge Wirtschaft-Vorsitzender-Stv. Andreas Kirnberger, Jakob Grünzweig und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag und wünschten ihr weiterhin viel Erfolg.

### Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung): Cosmetic & More in der Wienerstraße eröffnet

Kerstin Stamm eröffnete in der Wienerstraße 10 in Purkersdorf ihr Kosmetikinstitut „cosmetic & more“. Sie bietet ihren Kunden eine hochwertige Kosmetikmarke, kombiniert mit einem besonderen Behandlungskonzept, an. „Persönliche Wünsche und Ziele stehen an erster Stelle, zugleich geben Gesichtslymphdrainage oder Gesichtsmassage einen Frischekick und tiefe Entspannung“, so die Unternehmerin. Die beliebten Sonntagstermine und eine Kinderspielecke runden ihr Angebot ab und bieten den Kunden Wohlbefinden und Fachkompetenz, gepaart mit harmonischer Atmosphäre. Zur Eröffnung gratulierten Purkersdorfs stellv. JW-Vorsitzender Andreas Kirnberger und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag.



Foto: ASst

## NIEDERÖSTERREICHISCHE WIRTSCHAFT AUCH AM IPAD

- Ab Erscheinungstag der NÖ Wirtschaft – jeweils Freitag – steht die Zeitung auch zum Download vom Apple App Store bereit!

## Schwechat Wiener Neudorf: Info-Abend zum Thema „Werbung im Freiland“



Im Bild v.l. Martin Malina (Europcar), Jürgen Halasz (Wien Energie) und Peter Breuss (REWE).  
Foto: REWE International AG/APA-Fotoservice/Schedl

REWE International AG verstärkt ihre Aktivitäten im Bereich Elektromobilität:

Gemeinsam mit Europcar und Wien Energie hat das Unternehmen am Flughafengelände Wien-Schwechat einen neuen Standort zum Ausleihen von Elektro-Fahrzeugen geschaffen.

Das Angebot gilt vorerst exklusiv

für Geschäftspartner, Gäste und MitarbeiterInnen der REWE Group.

Auftanken für die Rückfahrt zum Flughafen können diese dann gleich in der Unternehmenszentrale in Wiener Neudorf: Dort eröffnet REWE International kürzlich nämlich ebenfalls eine E-Ladestation.

## Römerweinstraße Carnuntum: 10 Jahre Kooperation im Weintourismus

Im Bild v.l. Außenhandelsdelegierter Patrick Sagmeister, Anna Pichova, Werner Fasslabend, Gottfried Laf Wurm und Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer.

Foto: zVg



Vor 10 Jahren wurde die Kooperation zwischen der Römerweinstraße Carnuntum und ihrem slowakischen Pendant, der klein-karpatischen Weinstraße (Vinne Cesta Maloarpatská) begründet. Obfrau und Initiatorin Michaela Gansterer-Zaminer lud daher zu einem Jubiläumsfest in den Goldenen Anker nach Hainburg.

Der Präsident der österreichisch-slowakischen Gesellschaft, Werner Fasslabend, wies

auf die Qualitätsprodukte der beiden Weinbaugebiete hin und betonte die Bedeutung grenzüberschreitender Kooperation. Sie soll noch intensiviert werden.

Neben zahlreichen Winzern zählten auch der Außenhandelsdelegierte in Bratislava, Patrick Sagmeister, der Gestalter der Jubiläumssurkunden, Gottfried Laf Wurm, und die Obfrau der „klein-karpatischen Weinstraße“, Anna Pichova, zu den Gästen.

## Bruck/Leitha: BIT-Immobilien feierten zum Jahreswechsel



Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Thomas Petzel, Christian und Brigitte Kirchmayer sowie Brucks Wirtschaftsstadtrat Alexander Petznek

Foto: zVg

Die Feiern rund um die Jahreswende bieten für Unternehmer auch die Möglichkeit zur Kontaktpflege. So nutzten zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft die Gelegenheit für einen Besuch der Feier der Brucker BIT Immobilien.

Auch Kunden des Unterneh-

mens konnten sich über die Leistungen der Immobilienkanzlei informieren.

Als Vertreter der Bezirksstelle gratulierte Thomas Petzel BIT-Geschäftsführerin Brigitte Kirchmayer zur mittlerweile zur Tradition gewordenen Feier.

## Bezirk Bruck/Leitha: Info-Abend zum Thema „Werbung im Freiland“



Im Bild v.l. Claus-Volker Hanreich, Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer, Bezirkshauptmannstellvertreter Kimon Poullos, Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger, Leiter Thomas Petzel sowie Brigitte Kirchmayer.

Foto: BSt

Die Bezirksstelle organisierte in Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha eine Informationsveranstaltung zum Thema Werbung im Freiland.

BH-Stellvertreter Kimon Poullos referierte dabei über die Rechtsvorschriften und die Mög-

lichkeiten der Werbung und Ankündigung außerhalb des Ortsgebietes.

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen BH und Bezirksstelle sind weitere Informationsabende zu gewerbe-, verkehrs- und umweltrechtlichen Fragen geplant.

## Bezirk Mödling:

### Junge Wirtschaft verlor Duo aus Führungsteam



Im Bild v.l. Karin Dellisch, Jürgen Giwiser, Andrea Lautermüller, Nina Strass-Wasserlof und Obmann Franz Seywerth.

Foto: BSt

Nina Strass-Wasserlof legte ihre Funktion als stellvertretende Bezirksvorsitzende der Jungen Wirtschaft zurück.

„Meine Agentur erfordert momentan vollsten Einsatz, da muss ich meine Ressourcen gut einteilen. Aber ich denke, dass ich nach drei Jahren in der JW Mödling

auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken kann“, so die dynamische PR-Spezialistin.

Jürgen Giwiser schied aus dem Führungsteam der JW Mödling aus „Altersgründen“ aus.

Bezirksstellenobmann Franz Seywerth dankte beiden Funktionären für ihr Engagement.

## Bezirk Mödling:

### Mitarbeitererehrung bei Obmann Franz Seywerth



Im Bild v.l. Rudolf Seywerth, Jevto Dragojevic, Stravko Drobnjak, Franz Seywerth und Franz Seywerth sen.

Foto: BSt

Obmann Franz Seywerth ehrte im eigenen Unternehmen, der Bau-firma Ing. Franz Seywerth GmbH, langjährige Mitarbeiter.

Jevto Dragojevic verstärkt bereits seit 30 Jahren das Mitarbeiter-team. Stravko Drobnjak ist 20 Jahre im Unternehmen.

„Gemeinsam mit dem Team an langjährig bei mir beschäftigten Mitarbeitern freue ich mich auf das kommende Jahr, das bereits das fünfzigste Jahr unseres Familienbetriebes ist“, so Bezirksstellenobmann Franz Seywerth in seinem Ausblick auf das neue Jahr 2013.

## Mödling:

### 30 Jahre Happy Sport Fashion & Bags



Im Bild v.l. Obmann Franz Seywerth, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Klaus und Andrea Percig, Karin Dellisch, Erich Moser.

Foto: BSt

Schon 30 Jahre sind Klaus Percig und Gattin Andrea unternehmerisch tätig. „Wir haben mit einem kleinen Geschäft in der Mödlinger Brühlerstraße begonnen“, erinnert sich Klaus Percig.

1986 übernahm Klaus Percig am heutigen Standort in der Herzogsgasse 3 ein bestehendes Sportgeschäft – „wir haben uns zu

einem Spezialisten für sportive Bekleidung entwickelt“.

Bezirksstellenobmann Franz Seywerth und Direktor Direktor Franz Wiedersich sprachen dem Unternehmerpaar Anerkennung für die Leistungen aus und dankten auch für den Einsatz Klaus Percigs in WKNÖ und WKÖ als Vertreter seiner Branche.

## Industrieviertel:

### Bäckerei Kolm wurde beliebtester Nahversorger



Im Bild v.l. Klaus Kirchdorfer, Präsidentin Sonja Zwazl, Astrid Kolm, Marianne Wasinger, Jörg Kolm.

Foto: Schnabl/WKNÖ

Bei der Wahl der beliebtesten Nahversorger konnten – wie bereits berichtet – Jörg und Astrid Kolm gemeinsam mit Verkäuferin Marianne Wasinger den Preis für den beliebtesten Nahversorger der Kategorie Gewerbe in der Region Industrieviertel entgegennehmen.

„Die Auszeichnung bestätigt

uns in unserer Arbeit und ist ein wunderbares Lob unserer Kunden“, so Jörg Kolm.

„Dass diese Auszeichnung kurz vor Weihnachten beim Kolm-Team eintraf, war auch ein schönes ‚Weihnachtsgeschenk‘ für die Mühen und Strapazen in den turbulentesten Wochen des Jahres“, bedankte sich Astrid Kolm.

## Bezirk Mödling: Stammtisch der Friseure mit Branchen-Infos



Der Bezirksinnungsmeister der Friseure, Kurt Chellaram (li), nutzte den vorweihnachtlichen Treff der FrisörlInnen nicht nur für besinnliche und fröhliche Minuten in der gerade für diese Branche herausfordernden Adventzeit, sondern auch für einen Erfahrungsaustausch – aktuell beispielsweise über Schwindelangebote diverser Firmen. Foto: Bezirksstelle

Informiert sein – NÖWI lesen!

## Bezirk Baden: Jahresausklang bei Frau in der Wirtschaft



Im Bild v.l. Tina King, Sonja Sefciuc, Carmen Jeitler-Cincelli, Nicola Charif-Dandaschi, Barbara Zingl, Andrea Berzlanovich, Helga Dostal, Sigrid Weil, Uli Alfons, Edith Oberreiter, Silvia Eitler, Sabrina Öhler und Sabine Wolfram. Foto: zVg

Die Businessfrauen ließen das Jahr 2012 beim Heurigen Märzweiler Revue passieren und in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Zahlreiche gut besuchte und bestens organisierte FiW-Aktivitäten wie die Spirits-Messe, Bas-

cot – das Trabrennen mit Hut oder Diskussionen und Charity-Events wurden erfolgreich durchgeführt.

Die aktive Frauenrunde nahm die Gelegenheit wahr, um die Strategie für 2013 festzulegen.

## Bezirk Baden: Sparkasse Pottenstein ehrte ihre Mitarbeiter



Prokuristin Renate Lafolie (3.v.r.) feierte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Sparkasse Pottenstein und Franz Rottinger (4.v.l.) kann auf 40 Dienstjahre zurückblicken.

Aus diesem Anlass wurden die beiden verdienten Mitarbeiter seitens der Wirtschaftskammer NÖ. mit einer Auszeichnung bedacht, welche Bezirksstellenobmann Andreas Kolm (r.) im Gasthaus Steyrer in Grillenberg überreichte.

Weitere Gratulanten waren (v. l.) Vorstandsdirektor Alois Wanzenböck, Sparkassenratspräsident Leopold Kühmayer, Danja Wanner (Leiterin der AK Baden) und Vorstandsvorsitzender Peter Hayden (2.v.r.). Foto: zVg

## Weigelsdorf (Bezirk Baden): Hilde Kuchler eröffnete Glasmuseum



Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Andreas Kolm, Bgm. Wolfgang Kocevar, Hilde Kuchler und LHStv. Sepp Leitner im Museum. Foto: Nevlascil

Zahlreiche Interessierte kamen nach Weigelsdorf, um der Eröffnung des Glasmuseums der Familie Kuchler beizuwohnen.

Unter den Gästen waren auch Landeshauptmannstellvertreter Sepp Leitner, Bezirksstellenobmann Andreas Kolm sowie Bürgermeister Wolfgang Kocevar.

LH-Stv. Leitner bezeichnete das Glasmuseum als eine Bereicherung der NÖ Museumslandschaft. Hilde Kuchler enthüllte einen Teil der Museumsfassade, an der bereits Millionen Glasstücke mit einem Gesamtgewicht von über 1000 Kilogramm zu einem Mosaik verarbeitet worden waren.

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

**Neujahrsempfänge**



Foto: Bilderbox

**MO, 14. Jan.**, Neujahrsempfang in der **WK-Bezirksstelle Neunkirchen**, Triester Straße 63. Beginn **19 Uhr**. Anmeldung erbeten unter Tel. 02635 65 163 bzw. E-Mail: neunkirchen@wknoe.at.

**Ball-Kalender**

**SA, 19. Jan.**, **Ball der Wirtschaft** im Multiversum Schwechat. 20 Uhr (Saal-Eröffnung 19 Uhr). Vorverkauf und Tischbestellungen unter Tel. 01 707 64 33.

**Info-Veranstaltungen**

**DI, 15. Jan., 19.00 Uhr**, in der WK-Bezirksstelle **Bruck/Leitha**, Wiener Gasse 3: Info-Abend zu den beiden Schwerpunkt-Themen: **„Chancen für KMU durch Förderungen realisieren“** (mit Bernhard Rak, RLB NÖ-Wien) und **„Fördermöglichkeiten für Unternehmen bei Aufnahme älterer Mitarbeiter“** (mit einem Referenten des Vereins Initiative 50). Anmeldung unter Tel. 02162/62141 oder per Email unter bruck@wknoe.at

**MO, 11. Feb., Ideensprechtage** im Haus der Wirtschaft in **Mödling**, Guntramsdorferstr. 101. Der Informationstag bietet Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern. Terminvereinbarung erforderlich: 02742/851-16501 (Silvia Hösel)

**MI, 13. Mar., 19.00 Uhr**, in der WK-Bezirksstelle **Bruck/Leitha**, Wiener Gasse 3: **Hygieneschulung für Lebensmittelhandel und Gastronomie**. Anmeldung unter Tel. 02162/62141 oder per Email unter bruck@wknoe.at

**Bau-Sprechtage**

**FR, 18. Jan.**, an der **BH Wien Umgebung**, Außenstelle **Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202 von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02243/9025 DW 26277 und 26229

**FR, 18. Jan.**, an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238

**DO, 24. Jan.**, an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02252/9025 DW 22202.

**DO, 24. Jan.**, an der **BH Wien-Umgebung**, Außenstelle **Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

**MI, 30. Jan.**, an der **BH Wien-Umgebung**, Außenstelle **Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025 DW 26229.

**FR, 1. Feb.**, an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling**, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**  
Anmeldungen unter: 02236/9025 DW 45502; Fax 02236/9025-45510 oder E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52, Tel.: 02622/27856, angeboten.

**Infos** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtage: **WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation**, Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.  
Pitten (Bez. NK) 14. Jan.  
Trattenbach (Bez. NK) 21. Jan.  
Brunn/Gebirge (Bez. MD) 28. Jan.  
Hennersdorf (Bez. MD) 29. Jan.

**Sprechtage der SVA**

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse Hainburg) statt:

Bruck/Leitha: 31. Jan. (8 - 12 Uhr)  
Hainburg (Sparkasse): 18. Jan. (8 - 11 Uhr)  
Schwechat: 1. Feb. (8 - 12 Uhr)  
Klosterneuburg: 25. Jan. (8 - 12 Uhr)  
Mödling: 25. Jan. (8 - 12 Uhr)  
Neunkirchen: 16. Jan. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)  
Wr. Neustadt: 14. Jan. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Sprechtage der Sozialversicherung in der Servicestelle Baden, Waltersdorferstr. 31 **15. und 29. Jänner** (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)



Foto: Waldhäusl

## Wiener Neustadt:

### Florian Grasel: Mobiles Büro der besonderen Art

„My office is where I am“, sagt Florian Grasel aus Wr. Neustadt – und interpretiert diesen Slogan auf seine ganz spezielle Weise. Mit dem Projekt „RunningSharePoint – das bewegte Büro“,



sprintet IT-Berater Florian Grasel wortwörtlich im Laufschrift von einem Kunden zum nächsten und lebt so seinen Traum von der Unabhängigkeit des mobilen Büros.

Sein nächstes Projekt startet schon demnächst: Geplant sind unglaubliche 1300 Laufkilometer von Wien nach Kopenhagen. Der Microsoft-Spezialist und passionierte Sportler startet seinen ambitionierten Lauf am 15. Jänner im Rahmen der Microsoft Office-Tour in Wien und möchte bei der Keynote European SharePoint Conference am 4. Februar in Kopenhagen eintreffen.

Täglich stehen 50 bis 70 km Lauf auf dem Plan. Auf seinem Weg in den Norden wird sich der flotte Businessman immer wieder einbremsen und interessierte Kunden besuchen, unterstützen und beraten. Diese Beratung können alle Unternehmen in Anspruch nehmen, die an Florians Laufstrecke ansässig sind und ihn mit Kaffee und Kuchen willkommen heißen und gestärkt auf die nächste Etappe schicken.

Foto: zVg

## Neunkirchen:

### Adventlicher Abend von Frau in der Wirtschaft



Im Bild v.l. Sandra Schöpf, Herbert Osterbauer und Waltraud Rigler mit den Teilnehmerinnen bei der Adventfeier.

Foto: BSt Neunkirchen

FiW-Bezirksvertreterin Sandra Schöpf lud zum Punschempfang von Frau in der Wirtschaft am Christkindmarkt mit dem Doppelquartett des 1. Ternerzer Musikvereins am Hauptplatz in Neunkirchen ein.

35 Unternehmerinnen aus dem Bezirk nahmen an der Adventfeier teil und genossen anschließend im Restaurant Gutedel bei Andrea und Roman Kozeny ein Drei-

Gänge-Menü.

FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler und Sandra Schöpf konnten auch Neunkirchens Bürgermeister Herbert Osterbauer beim Punschempfang begrüßen.

Informiert sein –  
NÖWI lesen!

**Wir helfen**  
bei Mutterschutz - Krankheit -  
Unfall - Rehabilitation  
**02243/34748**

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter 02243/34748.



## Neunkirchen:

### Sternsinger besuchten die WK-Bezirksstelle



Im Rahmen der Dreikönigsaktion besuchten die Sternsinger der Pfarre Neunkirchen mit Pater Bernhard Lang auch das Haus der Wirtschaft in Neunkirchen und wünschten WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter und dem gesamten Team der Bezirksstelle und des WIFI Neunkirchen Glück und Segen für das Jahr 2013.

Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer, Vizepräsident Josef Breiter und Pater Bernhard Lang mit den Sternsingern.

Foto: BSt

## KLEINER ANZEIGER

### Anzeigenannahme:

E-Mail: [noewi@mediaccontacta.at](mailto:noewi@mediaccontacta.at),  
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31

### Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

### Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben  
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95;  
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;  
zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

## ALARMANLAGEN

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

## BAUEN & WOHNEN

Wasserschaden?

Schimmel? Neubau-Feuchtigkeit?

Estrichrocknung? WD-AUSTRIA.

The experience in humidity.

Beratungs-Hotline Tel: 02734/70 09

[www.bauteiltrocknung.at](http://www.bauteiltrocknung.at)

[www.schimmelbuster.at](http://www.schimmelbuster.at)

## GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

### Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel,

Wr. Neudorf, 02236/366 08

Homepage: [www.ferrocom.at](http://www.ferrocom.at)

Abverkaufs- und Sonderangebote:

[www.aktion-sitwell.moebel.at](http://www.aktion-sitwell.moebel.at)

**Renovierung:** Großformatplatten für Küche, Bad, Keller - raumhoch, fugenlos, schnell - staubfrei verlegt! 02732/766 60, [www.isootherm.at](http://www.isootherm.at)

**Infrarotkabinen,** Solevernebler, Softwhirlpool, Heizpaneele, Schwimmbadbau, Poolsanierung, Poolroboter, 02732/766 60, [www.isootherm.at](http://www.isootherm.at)

Gewerberechtlicher Geschäftsführer für **Personalleasing** und **Bilanzbuchhaltung**, Hr. Klampfer, 0676/345 68 52

## INTERNET

AT EU COM INFO Domains nur € 8,88  
[www.domaintech.at](http://www.domaintech.at)

## KAUFE

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

## NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

**Suche LKW's und Lieferwagen,** Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch, 0664/234 59 89

## ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a Überprüfungen, HÄNGERPROFI-Steininger, 2111 Gewerbepark Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09, [www.steinger.co.at](http://www.steinger.co.at)

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst	<b>Wiener</b> STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE
<b>Yale</b> neu+gebraucht	F. Wiener GmbH 4655 Vorchdorf Tel.: 07614 / 8500 <a href="http://www.stapler-wiener.at">www.stapler-wiener.at</a>

## STELLENANGEBOTE

Engagierte VerkaufsmitarbeiterInnen für Immobilien gesucht, gerne auch Quereinsteiger.

[www.mehr-verdienen.at](http://www.mehr-verdienen.at)  
0664/997 11 80

## VERKAUF

Metall- Blech- Holzbearbeitungsmaschinen NEU-gebr. Große Auswahl an Maschinen, Werkzeugen, Zubehör usw. Ziegler, 07613/82 82, 0664/307 20 26, [www.metallmaschinen.at](http://www.metallmaschinen.at)

10 Jahre schuldenfrei Hotel und Restaurant GmbH Mantel mit mindestens 350.000 Verlustvortrag zu verkaufen, Info 0699/818 011 68

Ladenbau f. Textilien (ca. 250 m<sup>2</sup>, Alter 5 Jahre): Gesamt (Wandregale, Mittelraumständer u. -tische, Kassapult, Beleuchtung, Puppen) od. in Teilen abzugeben. Tel. 0676/723 63 83

Verkaufe Hackmaschine Biber 70 mit Cvt 170, Bj. 2003, Tel. 0664/433 83 24

# Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

[www.pordeshalle.at](http://www.pordeshalle.at)  
stahlhart gebaut



WIFI.  
Wissen Ist Für Immer.

# Buntgemischt

## Satirefestival in Schwechat

Von 16. Jänner bis 2. März 2013 ladet das Theater Forum Schwechat zum 12. Schwechater Satirefestival.

Auswüchse und Irrtümer der österreichischen Politik werden bei I Stangl, Alfred Aigelsreiter, den Brennesseln und Leo Lukas & Simon Pichler aufgedeckt. Den Alltag unter die satirische Lupe nehmen Werner Brix, Joesi Prokopetz und die Gebrüder Moped. I Stangl präsentiert in der Nachwuchsförderungsreihe als „Pate“ Markus Koschuh und

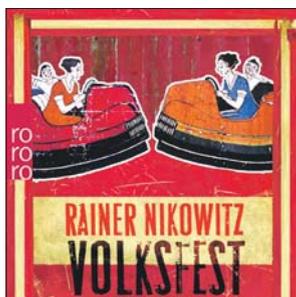
Alexander Sedivy. Paul Pizzera rockt nach der „Langen Nacht des Kabarett“ auch solo das Theater, Andre Blau wird in „Satirikers Personale“ vorgestellt und Hosea Ratschiller gastiert mit seiner hintergründigen Familiensatire erstmals im Theater Forum Schwechat. Österreich-Premieren: Nico Semsrott (D, Stand-Up-Tragedien), Marco Tschirpke (D, Flügelstürmer), Andreas Thiel (CH, Politsatire). Infos und Karten unter Tel. 01/707 82 72.

[www.satirefestival.at](http://www.satirefestival.at)



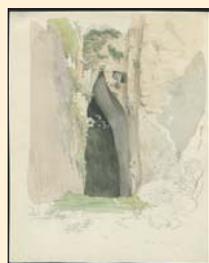
## Lesung: Rainer Nikowitz

Der bekannte profil-Chefsatiriker Rainer Nikowitz ist unter die Romanautoren gegangen. Mit seinem Debüt „Volksfest“ (Rowohlt Taschenbuch Verlag) ist ihm ein herrlich komischer, aberwitziger Krimi gelungen. In St. Pölten liest Nikowitz am Mittwoch, 30. Jänner 2013, Beginn 20.15 Uhr, im Cinema Paradiso aus „Volksfest“. [www.cinema-paradiso.at](http://www.cinema-paradiso.at)



## Das kleine Vampir-ABC

Bereits über tausend Mal ist Gernot Kranner im Erfolgsmusical „Tanz der Vampire“ in die Rolle des Vampirjägers Professor Abronsius geschlüpft. In der Bühne Baden ladet er die kleinsten Zuschauer im Alter von etwa 4 bis 10 Jahren zu einer Reise in die geheimnisvolle Welt der Blutsaugerein. Sonntag, 27. Jänner, Beginn 11.00 Uhr. Kartenpreis: 15 Euro. [www.buehnebaden.at](http://www.buehnebaden.at)



## Leopold Kupelwieser

Das Landesmuseum NÖ gedenkt des NÖ Historienmalers Leopold Kupelwieser. Landschaftszeichnungen aus der Schneeberggegend sowie zauberhafte Aquarelle aus Italien sind bis 10. Februar 2013 in St. Pölten zu sehen. Öffnungszeiten: Di bis So, 9 bis 17 Uhr. [www.landesmuseum.net](http://www.landesmuseum.net)

## Wilhelmsburger Geschirr-Museum

Das jahrelange ehrenamtliche Engagement rund um das Wilhelmsburger Geschirr-Museum von Museumsleiter Manfred Schönleitner und Vereinskassiererin Johanna Kräftner wurde mit dem Verleihung des



Bundesehrenzeichens der Republik Österreich gewürdigt. Manfred Schönleitner hatte nach dem Erwerb der Winckhlmühle im Jahr 2004 den Entschluss gefasst, das Wilhelmsburger Geschirr-Museum zu errichten. Das Geschirrmuseum öffnet nach der Winterpause am 5. April wieder den Betrieb. [www.geschirr-museum.at](http://www.geschirr-museum.at)

## GEWINNSPIEL

### Wir verlosen zwei Karten für den 2. NÖ Trachtenball auf Schloss Grafenegg!

Die Volkskultur Niederösterreich und die „Wir tragen Niederösterreich“-Partner laden am (Freitag) 25. Jänner 2013 zum zweiten Mal zum Feiern, Flanieren und Tanzen in Tracht beim „2. Niederösterreichischen Trachtenball“ auf Schloss Grafenegg. Dem Motto des Balls „Wir tragen Niederösterreich“ entsprechend wird ein hochwertiges Musikprogramm geboten. Die Spitzengastronomie mit Toni Mörwald rundet das Ballprogramm ab: Nicht nur an den Tischen im Auditorium und in der Reitschule, sondern auch in der Marstall-Bar und in der Taverne werden regionale Schmankerl serviert. Kartenpreise: 35 Euro Flanierkarte, Tel. 01/586 8383. [www.volkskulturnoe.at](http://www.volkskulturnoe.at)



**Mitspielen und gewinnen:** Die NÖWI verlost 1 x 2 Flanierkarten für den Trachtenball! E-Mail mit Namen, Adresse und Betreff „Trachtenball“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) schicken. Ein-sendeschluss: 18. Jänner 2013. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.